



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 3 / 19. Juli 2012



Nach 22 Jahren im Dienste der Gemeinde Lungern

Verabschiedung von Pfarrei- leiter Dirk Günther

Editorial

Dank zum à Dieu

Liebe Lungernerinnen, liebe Lungerner

Es gibt Momente, die bergen eine besondere Dichte in sich. Das gilt auch für den Moment des Abschieds. Eine Dichte an Erlebtem und Erfahrenem steigt in die Erinnerung auf, was bis dahin in seinen Tiefen verborgen blieb. Der Dichter Johann Wolfgang von Goethe schrieb in einem seiner Briefworte: «Bei jeder Trennung wird empfunden, was eine erfüllte Gegenwart verschweigt.»

22 Jahre durfte ich als Seelsorger in Lungern mit Ihnen leben. Es war eine erfüllte Zeit für mich. In diesem Moment des Abschieds bin ich vor allem erfüllt von einer tiefen Dankbarkeit, in Lungern eine zweite Heimat gefunden zu haben. Ich fühlte mich als Beschenkter. Ich erinnere mich noch, als ich am 1. August 1990 nach Lungern kam, zunächst kein Wort verstanden habe, aber mir eine grosse Herzlichkeit entgegen gebracht wurde. Diesen Wesenszug der Herzlichkeit habe ich bis heute als charakteristisch für die Menschen von Lungern erfahren dürfen. Auch wenn Lungern territorial nur fast der Mittelpunkt, das Herzstück, der Schweiz ist, so ist doch für mich ein zentraler Mittelpunkt meines Lebens geworden.

Lungern ist mir vertraut und Heimat geworden, ich habe mich an die Menschen gewöhnt und die verschiedensten Erlebnisse, Freude und Leid, Schönes und Schweres, habe Bindungen geschaffen, aus denen ich mich privat nicht lösen möchte.

Fast eine ganze Generation durfte ich seelsorglich begleiten. Ich durfte Hochzeiten von ehemaligen Schülern feiern und bereits schon ihre Kinder taufen. Ich durfte Menschen, die ich gut kannte, auf ihrem letzten Weg begleiten. Ich habe das grosse Glück gehabt, in Pfarrer Josef Halter den für mich besten Lehrmeister zu haben, der mir einen nicht moralisierenden Geist von verstehender Werte und Menschlichkeit vermittelt hat.

Wenn ich darauf angesprochen wurde: «Was geschieht einmal, wenn Pfarrer Halter geht?», habe ich geantwortet: «Das weiss ich auch nicht, ich weiss nur, man muss dumm sein, wenn man nach einem Priester von solcher Akzeptanz und Tiefe diese Aufgabe übernimmt.» 1996, als ich die Pfarreileitung übernahm, wusste ich dann, wer der «Dumme» war.

Ich habe mich als Pfarreileiter bemüht, mit den Menschen zu leben und sie zu begleiten, dort wo das Leben pulsiert, in Gottesdiensten, im Alltag und an Festen. Wo es mir nicht gelungen ist, Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Gemeindemitgliedern gerecht zu werden und ihnen die nötige Achtsamkeit entgegen zu bringen, tut es mir leid.

Mein Verständnis von Seelsorge war immer, die Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren, die nicht zum kirchlichen Stammpublikum zählen und den Kontakt mit ihnen zu suchen. Vielleicht habe ich nicht zuletzt eine grosse innere Entsprechung und Zuneigung zu ihnen gehabt, weil ich selbst alles andere als ein «Gerechter» bin und meine eigenen Sehnsüchte und Nöte in ihnen gefunden habe.

Ich habe in einer Herz-Jesu-Kirche die befreiende Offenheit, Weite, Leichtigkeit und Schönheit des Glaubens verkünden dürfen. Vielleicht war das ein gutes Omen. Es hat mich gemeinsam mit Ihnen mit Herzblut Gott suchen lassen. Im Französischen heisst Herz «Cœur», daher kommt das Wort «Courage», Mut. Ich kann nicht leugnen, dass sich jetzt auch Wehmut bei mir zeigt. Ich weiss nicht, was man sagt, wenn man geht, ich bin als Seelsorger noch nie gegangen, Lungern war meine erste Stelle im kirchlichen Dienst.

Es gibt das schöne Schweizer Wort zum Abschied «Ade». Es meint nichts anderes als «A Dieu», an Gott gerichtet, bleib Gott empfohlen. Das wünsche ich mir von Ihnen, dass Sie mich weiterhin Gott empfehlen. Ich habe mich von ganz vielen Menschen getragen und gesegnet gefühlt.

Dafür danke ich von Herzen.

Dirk Günther

In dieser Nummer

Seite 3

Verabschiedung und Rückschau von Dirk Günther

Seite 4

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 5–11

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seiten 12–14

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 15–19

Das Gewerbe informiert

Seiten 20–29

Schule Lungern

Seite 30

Lungern Tourismus informiert

Seiten 31–39

Die Vereine informieren



Titelbild: Alpmesse auf Chrummelbach mit Dirk Günther, 2004.
Bild: Christof Hirtler, Altdorf.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 4	28. Sept. 2012	25. Okt. 2012

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Grosse Arbeit für die Kirchgemeinde Lungern geleistet

Verabschiedung und Rückschau auf die Pfarreiarbeit in Lungern von Dirk Günther

Nach 22 Jahren im Dienste der Kirche verlässt Dirk Günther als Seelsorger die Pfarrei Lungern.

Während den 22 Jahren hat er die Entwicklung unserer Pfarrei wesentlich geprägt und die anspruchsvolle Aufgabe als Pfarreileiter mit viel Feingefühl und Umsichtigkeit geleitet.

Dirk Günther wurde von der ganzen Bevölkerung von Lungern sehr geschätzt und anerkannt.

Am 1. August 1990 kam Dirk Günther nach Lungern. Während sechs Jahren hat er neben Pfarrer Josef Halter als Pastoralassistent gearbeitet und die beiden haben als gutes Team die Pfarrei Lungern mit Geschick und Verständnis geführt.

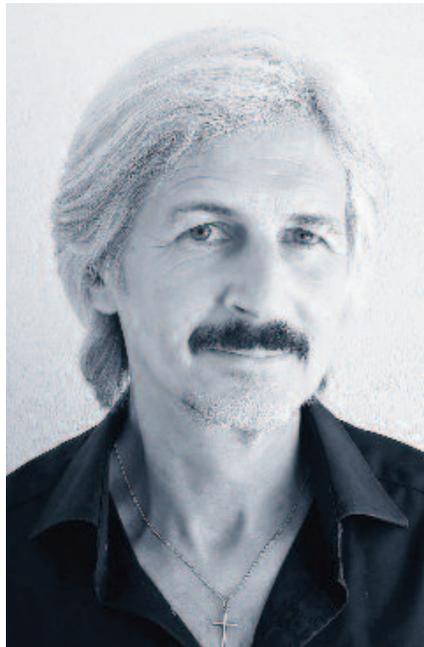
Dirk Günther war anfangs für den gesamten Religionsunterricht in Lungern zuständig. Er unterrichtete von der 2. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe (dazumal noch Sekundarklasse). Er begleitete sowohl die Erstkommunikanten als auch die Firmanden und bereitete sie auf die Sakramente vor. 1993 wurde er vom Religionsunterricht in der Unterstufe entlastet und konnte sich so vermehrt der Liturgie- und Gottesdienstgestaltung widmen.

Dirk Günther hat in Lungern einige neue kirchliche Traditionen eingeführt und andere wieder aufleben lassen.

Am 8. November 1991 gingen in Lungern abends erstmals die Lichter aus und Schulkinder marschierten, angeführt vom heiligen St. Martin hoch zu Ross, mit ihren selbstgebastelten Laternen und Fackeln und zu den Klängen von der Bläsergruppe Lungern vom alten Chiläturm bis zur Kirche. Anschliessend wurde in einem Familiengottesdienst die Mantelteilung des Hl. Martin nachgespielt. Das war der Beginn des bis heute durchgeführten St. Martin-Einzugs.

Ein Jahr später, 1992, hat Dirk Günther die Sternsinger-Aktion ins Pfarreileben gerufen. Jeweils am Drei-Königs-Sonntag besuchen seither mehrere Gruppen von Ministranten und Schülern, gekleidet als Hl. Drei Könige, jeden Haushalt der Pfarrei, überbringen einen Neujahrsgross in Form von gesegneter Kreide und Weihrauch und sammeln für ein Projekt zu Gunsten notleidender Kinder.

Als Präses war er immer bei der alljährlichen Samigloisaktion anzutreffen, organi-



Nach 22 Jahren verlässt Dirk Günther die Pfarrei Lungern als Seelsorger.

siert und durchgeführt von der Jungmannschaft. An drei Abenden besucht der Samiglois zu Fuss, gefolgt von einer grossen Trinklerschar von Schülern, die Familien im Dorf.

Am 3. November 1996 wurde Dirk Günther durch ein Ernennungsschreiben von Weihbischof Paul Vollmar in das Amt des Pfarreibeauftragten eingesetzt. Damit übernahm Dirk Günther die Pfarrleitung. Pfarrer Josef Halter blieb bis zu seinem Tode im Jahr 2004 als Pfarrprovisor an der Seite von Dirk Günther in der Pfarrei.

Dirk Günther hat die Pfarrei Lungern mit viel Engagement und Feingefühl geleitet und begleitet. Seine Pfarrei hat gelebt und wurde von verschiedenen kirchlichen Vereinen und Gruppierungen getragen, so etwa von Jungwacht und Blauring, der Jungmannschaft, der Liturgiegruppe, dem Kirchenchor, dem Pfarreirat, der Sterbebegleitgruppe, der Psaltergruppe, der Frauen- und Müttergemeinschaft, der KAB, usw. All diesen Vereinen stand Dirk als Gemeindeglied oder Präses beratend und unterstützend zur Seite.

Dirk Günther hat unsere Pfarrei auch nach aussen mit viel Kompetenz vertreten, so war er von 1992–2000 Kantonalpräsident der KAB-Obwalden und von 1992–2002 Mitglied des Dekanatsvorstandes Obwalden.

Im Frühling 1997 zog Dirk Günther ins Pfarrhaus und übernahm von Pfarrer Josef Halter die gewohnte Gastlichkeit und sein spiritueller und offener Geist prägte fortan das Pfarrhaus. Dirk empfing im Pfarrhaus viele Gäste und bewirtete oder beherbergte sie gewohnt einladend und zuvorkommend.

An den verschiedenen Festanlässen im Dorf war er ein gern gesehener und willkommenen Gast. Mit Dirk Günther war es spannend über Gott und die Welt zu diskutieren, sein Humor und sein Schalk wurden sehr geschätzt und seine trafen Sprüche waren legendär.

Zu den Jugendlichen hatte er einen sehr guten Kontakt und er verstand sich mit ihnen ausgezeichnet. Er hatte immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen, Sorgen und Wünsche.

Er engagierte sich aktiv in Jungwacht und Blauring sowie in der Jungmannschaft. Seine Person und sein Engagement für sie kam bei den Jugendlichen sehr gut an und er wurde sehr geschätzt. Bis zum Jahr 2000 begleitete er die Jugendlichen ins Sommerlager Jungwacht/Blauring. Seine Lagergottesdienste, welche er immer auf das Lagerthema abstimmte, waren einmalig und hinterliessen einen tiefen Eindruck. Die Gestaltung und die musikalischen Einlagen machten den Gottesdienst jeweils zu einem bereichernden Erlebnis. Auch zu seinen Ministranten hatte er eine gute Beziehung und es freute ihn, wenn er mit ihnen einen spannenden und abenteuerlichen Ausflug unternehmen konnte.

Als Dirk Günther am 1. August 2000 sein 10-jähriges Jubiläum feiern durfte, wurde er mit folgenden Worten gewürdigt. «Dirk Günther hat sich in den 10 Jahren nicht nur sehr gut in Lungern eingelebt, er kennt inzwischen seine Lungerner wie kein anderer und wirkt mit viel Einfühlungsvermögen und Loyalität. Ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis bildet das Fundament seines Wirkens. Immer wieder fühlen die Gläubigen seine fachlichen und spirituellen Fähigkeiten. Seine Worte sind in jeder Situation feinführend gewählt, verstehen zu trösten, verstehen Freude zu vermitteln.»

Besonders geschätzt wurden seine Predigten und die Gestaltung der Gottesdienste. Er legte grossen Wert auf eine anspruchsvolle
Fortsetzung auf Seite 4

volle und philosophische Predigt und er investierte jeweils sehr viel Zeit in die Vorbereitung. Seine Worte und gesprochenen Gedanken, welche tiefen Inhalt vermittelten und auch Fragen zulassen, haben die Gottesdienstbesucher stark beeindruckt. Und wie die Predigt zum Gottesdienst gehört, gehörte zu Dirk's Predigten ein passendes Zitat aus der Literatur zum jeweiligen Leitgedanken.

Seine einfühlsamen und persönlichen Worte bei Beerdigungsgottesdiensten haben den Trauernden Trost gegeben. In Gesprächen mit Angehörigen hat er mit Sensibilität immer die richtigen Worte in der jeweiligen Situation gefunden.

Mit einem Gespür für den Menschen, der gerade mit seinem Anliegen bei ihm war, hat er ihn begleitet, beraten, zugehört, Mut gemacht, getröstet.

In seinem Anliegen, eine befreiende Offenheit, Weite und Leichtigkeit des Glau-

bens zu vermitteln, hat er immer auch der Kunst und der Musik als Verkündigungselemente Raum gegeben. So zierten wäh-



rend einer Kreuzausstellung, die weite Beachtung erfuhr, im vergangenen Jahr verschiedene Lichtkreuze die Kirchen und Kapellen von Lungern und die Klänge von russischer Musik ertönten bei Adventskonzerten und Ostergottesdiensten.

Dirk Günther hat am 31. Juli 2012 seine Demission eingereicht. Er hat in diesen 22 Jahren sehr viel, oftmals auch im Hintergrund, für unsere Pfarrei geleistet. Und dank der grossen Arbeit von Dirk geniesst die Pfarrei Lungern heute ein grosses Ansehen und verfügt über ein aktives Pfarreileben.

Dafür sagen Pfarrei und Kirchgemeinderat Dirk Günther einfach nur «Danke» und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt weitere bereichernde Erfahrungen und verabschieden ihn mit seinen Worten: «Denn das Neue wartet zu jedem Zeitpunkt darauf, gelebt zu werden.»

Protokolle vom 23. April bis 2. Juli 2012

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

microPark Pilatus, Generalversammlung

Der Einwohnergemeinderat hat für die Generalversammlung des Vereins microPark Pilatus vom 10. Mai 2012 Gemeinderat Bruno Bürgi als Delegierten für die Vertretung der Einwohnergemeinde beauftragt.

Seenachtsfest, 31. Juli 2012

Der Einwohnergemeinderat bewilligt einen Beitrag an das Seenachtsfest 2012.

Strassenraumgestaltung

Der Einwohnergemeinderat hat die Kommission Strassenraumgestaltung mit der Weiterführung der Planung beauftragt und ein entsprechendes Kostendach für die Planungskosten gesprochen.

Nationalstrasse A8, Tunnel Kaiserstuhl

Der Einwohnergemeinderat hat zum vorgestellten Projekt Stellung genommen.

Anstellung Sachbearbeiterin

Der Einwohnergemeinderat hat Frau Joëlle Wittwer als Sachbearbeiterin, befristet auf 1 Jahr, gewählt.

Kanalisation-Sanierung Bahnhofstrasse

Der Einwohnergemeinderat hat die Baumeisterarbeit im Zusammenhang mit der Sanierung der Kanalisation in der Bahnhofstrasse an die Firma Gasser Felstechnik AG erteilt.

Anschlussgesuch Umfahrungstunnel A8 an die Kanalisation

Der Einwohnergemeinderat hat die Gebühr für den Anschluss des Tunnels A8 an die Kanalisation festgelegt.

GIS Daten AG

Der Einwohnergemeinderat hat Gemeinderat Martin Gasser als Vertretung für die Teilnahme an der Generalversammlung der GIS Daten AG bestimmt.

Betriebsstrukturen Viehzählung 2012

Der Einwohnergemeinderat hat die Abrechnung betreffend die Viehzählung 2012 genehmigt.

Bewilligung Gelegenheitswirtschaft

Der Einwohnergemeinderat hat die Bewilligung für den Betrieb einer Gelegenheitswirtschaft anlässlich des Seenachtsfestes vom 31. Juli 2012 (Bundesfeier) erteilt.

Beteiligung der Erziehungsberechtigten an den Kosten der Volksschule, Ausführungsbestimmungen

Der Einwohnergemeinderat hat zur Vernehmlassung betreffend die Ausführungsbestimmungen über die Beteiligung der Erziehungsberechtigten an den Kosten der Volksschule Stellung genommen.

Energiestadtlabel

Der Einwohnergemeinderat hat den Bezug eines Anteils von Oeko-Strom beschlossen.

Initiative «Für ein Jugendparlament in Obwalden»

Der Einwohnergemeinderat hat zur Vernehmlassung der Initiative «Für ein Jugendparlament in Obwalden» Stellung genommen.

Strassenbeleuchtung Tschorren, Brünigstrasse 1

Der Einwohnergemeinderat hat für den Ersatz der Strassenbeleuchtung Tschorren, Brünigstrasse 1, die Aufträge an die Gasser Felstechnik AG sowie am Elektrizitätswerk Obwalden erteilt.

Delegiertenversammlung Entsorgungszweckverband

Der Einwohnergemeinderat hat Gemeinderat Karl Inäbnit und Gemeinderätin Susanne Imfeld als Delegierte für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung des Entsorgungszweckverbandes OW bestimmt.

Bewilligung Feuerwerk Seenachtsfest

Der Einwohnergemeinderat erteilte dem Organisationskomitee Seenachtsfest die Bewilligung für die Durchführung eines Feuerwerkes am 31. Juli 2012.

Stiftung Pro Lungern-Obsee: Genehmigung Rechnung und Tätigkeitsbericht 2011

Der Einwohnergemeinderat genehmigte die Rechnung sowie den Tätigkeitsbericht

2011 der Stiftung Pro Lungern-Obsee und bedankte sich für die Arbeit.

Planung Groberschliessung und Parzellierung Industrieland Hag

Der Einwohnergemeinderat hat den Projektierungsauftrag für die Planung der Groberschliessung und Parzellierung des Industrielandes Hag der bpi ingenieure AG erteilt.

Nachführen der jährlichen Energiebuchhaltung

Der Einwohnergemeinderat hat einen Kredit für das jährliche Nachführen der Energiebuchhaltung bewilligt.

Vollzugsrichtlinien für Deutsch als Zweitsprache

Der Einwohnergemeinderat hat zur Vernehmlassung betreffend den Vollzugsrichtlinien für Deutsch als Zweitsprache Stellung genommen.

Nachtrag Friedhofverordnung: Genehmigung Regierungsrat und Inkraftsetzung

Der Einwohnergemeinderat hat die Genehmigung des Regierungsrates Obwalden zum Nachtrag der Friedhofverordnung zur Kenntnis genommen. Der Nachtrag wurde per 1. Juli 2012 in Kraft gesetzt.

Siedlungsleitbild der Gemeinde Lungern

Der Einwohnergemeinderat hat das Siedlungsleitbild als behördenverbindliches Instrument auf Gemeindeebene genehmigt.

Gesamtrevision

Der Einwohnergemeinderat hat die Unterlagen der Gesamtrevision genehmigt und zur Mitwirkung verabschiedet.

Inventar schützenswerter Kulturobjekte von lokaler Bedeutung

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, folgende Objekte ins Inventar der schützenswerten Bau- und Kulturdenkmäler aufzunehmen: Bildstock Lehn auf P. 307; das Schulhaus Kamp (vorderer Teil, ohne Ost-Trakt) auf P. 228.

Fachstelle Musikschulen: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung

Der Einwohnergemeinderat hat die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung betreffend einer Fachstelle Musikschule genehmigt.

Vernehmlassung Änderung Gewässerschutzgesetz

Der Einwohnergemeinderat hat zur Vorlage Stellung genommen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

- Vogler-Gasser Niklaus, Röhrligasse 47, Lungern, für den Um- und Anbau des bestehenden Hauses, Sanierung und Ausbau der Zufahrtsstrasse auf P. 1260;
- Brünig Indoor, Walchistrasse 30, Lungern, für die Beleuchtung einer bestehenden Reklametafel auf P. 620;
- Wolf-Gasser André und Ursula, Bergstr. 61 und Durrer Roland und Meier Gabi, Bergstr. 69, Lungern, für die Ausbildung der bestehenden Strasse mit Spritzbelag auf P. 1884 und 2016;
- Gasser Felstechnik AG, Walchistrasse 30, Lungern, für die Erweiterung des bestehenden Restaurants Cantina Caverna auf P. 479 und Baurechtsgrundstück 40005;

■ Teilsame Lungern-Obsee, für die Instandstellung Viehtriebwege sowie den Neubau dreier zusätzlicher Bewirtschaftungswege und Neubau Drainagegraben auf P. 1;

■ Teilsame Lungern-Obsee, für die Sanierung Schintenfluestrasse auf P. 1;

■ Wasserversorgung Lungern, für das Steuerkabel Wasserleitung Pumperk Mülibach auf P. 990, 991 und 996;

■ Meier Gabi und Durrer Roland, für den Anbau eines Autounterstands auf P. 2016

■ Ming Jeanette und Pirmin, für die Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage auf dem bestehenden Dach auf P. 1936;

■ Imfeld Beat, für die Erweiterung des bestehenden Parkplatzes auf P. 1471;

■ Vogler Christine, für den Neubau eines Wohnhauses auf P. 1728.

Orientierungsversammlung Gesamtrevision Ortsplanung

Am 24. August 2012, um 19.30 Uhr, findet in der Turnhalle Kamp eine öffentliche Orientierungsversammlung statt.

Die Auflage zur Mitwirkung ist vom 22. August bis 3. September 2012.

Einwohnergemeinderat Lungern

Gemeindeversammlung 2012

Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 22. November 2012, 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Verkehrsbehinderungen möglich

Strassensanierungen 2012

Die Gemeinde Lungern hat den Strassenzustand der Gemeindestrassen sowie Plätze aufgenommen und wiederum beschlossen, im Jahr 2012 gewisse Sofortmassnahmen und Sanierungen durchzuführen.

Gerne informieren wir Sie über die Arbeiten, welche im Sommer 2012 ausgeführt werden:

Sofortmassnahmen Wichelstrasse, Walchistrasse, Gehrenstrasse, Bergstrasse unterer und mittlerer Teil:

Diese Strassen werden mit einer Bitumenemulsion mit Splitt saniert. Dies hat zur Folge, dass während rund zwei Wochen

auf diesem Streckenabschnitt mit Splitt auf der Fahrbahn gerechnet und deshalb langsam gefahren werden muss.

Sanierung Röhrligasse (Querung), Platz Einfahrt Ifanggasse und Bergstrasse oberer Teil:

Diese Strassenabschnitte werden aufgebroschen, planiert und neu asphaltiert. Bei der Einfahrt Ifanggasse ist der Containerstandort Bürglen. Diese Container werden kurzfristig umgestellt. Wir bitten Sie, die entsprechenden Informationen vor Ort zu beachten.

Sämtliche Sanierungsarbeiten sind sehr witterungsabhängig, deshalb kann mo-

mentan über die genauen Ausführungstermine noch keine Auskünfte gegeben werden. Die entsprechenden Anstösser werden jedoch kurzfristig über die Arbeiten informiert.

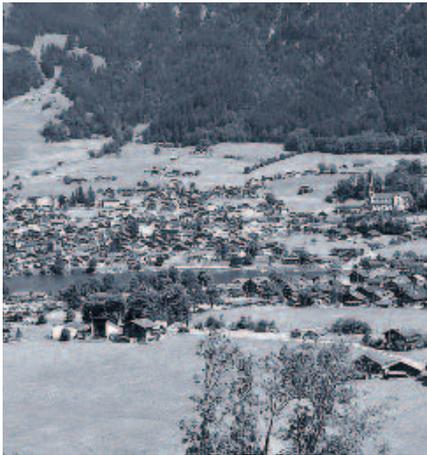
Wir bitten die Bevölkerung für Verständnis, dass es während diesen Sanierungsarbeiten zu Behinderungen sowie kürzeren Strassensperrungen kommen kann. Der Gemeinde Lungern ist es jedoch ein Anliegen, dass sich die Gemeindestrassen in einem guten Zustand befinden, deshalb sind diese Sanierungsmassnahmen unbedingt nötig.

Einwohnergemeinde Lungern

Öffentlicher Workshop am 29. August 2012, 19.00 Uhr

Die Gemeinde Lungern soll ein neues Leitbild erhalten

Der Gemeinderat hat beschlossen, unserer Gemeinde ein neues Leitbild zu geben. Ein Leitbild macht Aussagen, wie sich Lungern entwickeln soll, welche Schwerpunkte wichtig sind, wie diese erreicht werden können usw. Das Leitbild ist ein wichtiges Hilfsmittel für die langfristige Planung.



Wir haben die BDO AG als Fachbüro zugezogen und uns schon einige Gedanken über Stärken und Schwächen und Ziele von Lungern gemacht.

Das Leitbild muss aber von der Bevölkerung mitgetragen werden. Darum möchten wir das Ganze zusammen mit Ihnen erarbeiten. Wenn sie sich für die Zukunft unserer Gemeinde interessieren und mit-helfen wollen, diese zu gestalten, dann reservieren sie sich den **Mittwochabend, 29. August 2012, ab 19.00 Uhr.**

An diesem Abend findet ein öffentlicher Workshop zu diesem interessanten Thema in der alten Turnhalle statt. Unter der Leitung der BDO AG möchten wir uns gemeinsam intensiv mit der Zukunft von Lungern befassen und die Resultate in einem neuen Leitbild zusammenfassen.

Wir freuen uns auf konstruktive Gespräche und möchten Sie zu diesem interessanten Abend herzlich einladen.

Der Einwohnergemeinderat Lungern

Anpassung der Friedhofverordnung per 1. Juli 2012

Fotos auf dem Urnenhain

Auf vielseitig geäusserten Wunsch der Bevölkerung können neu ab dem 1. Juli 2012 die Gedenktafeln im Urnenhain mit einem Portraitbild der/des Verstorbenen versehen werden.

Die Fotos werden in der Grösse 7 x 9 cm neben die Inschrift platziert.

Das Portrait-Foto kann in Papierformat oder in digitaler Form bei der Friedhofverwaltung, Frau Gabi Meier, abgegeben werden und nach der Herstellung des Porzellan-Fotos wird das Foto an die Angehörigen retourniert.

Bestehende Beschriftungstafeln können auf Wunsch nachgerüstet werden. Die Angehörigen werden in einem persönlichen Schreiben darüber informiert.

Art. 32 Abs. 3 der Friedhofverordnung vom 21. Februar 2005 lautet in der neuen, ab 1. Juli 2012 geltenden Fassung wie folgt: *Für die Bepflanzung und den Unterhalt des Urnenhains ist die Einwohnergemeinde zuständig. Für die Dauer eines Monats ab der Bestattung ist Blumenschmuck auf dem Urnenhain gestattet; nachher muss der*

Grabschmuck abgeräumt werden. Private Bepflanzungen sind nicht gestattet. Auf dem Urnenhain dürfen keine persönlichen Zeichen wie Kerzen, Grablampen usw. aufgestellt werden. Weihwassergefässe sind Sache der Friedhofverwaltung. Die Beschriftung auf den von der Friedhofverwaltung vorgesehenen Tafeln ist freiwillig und hat in einheitlicher Art zu erfolgen. Es darf nur Name, Nachname, Vorname, evt. Flurname, Geburts- und Todesjahr sowie auf Wunsch auch ein Portraitbild (Bildgrösse 9 x 7 cm) enthalten.

Im Weiteren wurde auch Art. 34 der Friedhofverordnung per 1. Juli 2012 angepasst.

Stellen von Grabstätten

Um Senkungen zu vermeiden und die Friedhofanlage zu schonen, dürfen Grabmäler (bei Erdbestattungsgräbern) erst 1 Jahr nach der Beerdigung gesetzt werden, frühestens jedoch kurz vor dem 1. Jahresgedächtnis. Grabmäler sind sauber senkrecht zu montieren und bei Veränderungen zu korrigieren.

Friedhofverwaltung Lungern

Personelles von der Gemeindeverwaltung



Herzliche Gratulation

Zur bestandenen Lehrabschlussprüfung mit der Note 5,6 (Ehrenmeldung) als Kauffrau Profil E gratulieren wir unserer Lehrtochter Jasmin Egger ganz herzlich. Wir danken ihr für ihren tollen Arbeitseinsatz und wünschen ihr für die berufliche wie auch private Zukunft viel Erfolg.

Herzlich willkommen



Am 1. August 2012 beginnt Vanessa Stalder, Lungern, die Lehre als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Lungern. Wir freuen uns, sie auf dem Weg durch die Berufslehre zu begleiten und wünschen ihr viel Freude und Erfolg für diesen neuen Lebensabschnitt.



Am 1. August 2012 tritt, befristet auf ein Jahr, Frau Joëlle Wittwer, Ennetmoos, ihre Arbeitsstelle als Sachbearbeiterin an. Wir heissen Frau Wittwer herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz.



Daniel Walker, Lungern, wird am 1. September 2012 seine Arbeit als Fachbereichsleiter Werk- und Hausdienst aufnehmen.

Wir wünschen auch Herr Walker in seinem neuen Aufgabengebiet viel Freude und Befriedigung.

Gemeindeschreiber

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat Adrian Truttmann zum neuen Gemeindeschreiber gewählt, wie es in einer Pressemitteilung heisst. Der Stellenantritt erfolgt per 1. Januar 2013. Stefan Amgarten, der im November 2011 die Nachfolge des langjährigen Gemeindeschreibers Hans-Beat Imfeld antrat, hat auf Ende August 2012 gekündigt. Stefanie Gasser wird das Amt bis Ende Jahr übernehmen. Herr Truttmann war zuvor stellvertretender Gemeindeschreiber in Stans.

Die Vorstellung des neuen Gemeindeschreibers erfolgt in einer der nächsten Ausgaben.

Gewährung der Verkehrssicherheit

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden

Immer wieder wird festgestellt, dass bei verschiedenen Liegenschaften in der Gemeinde Sträucher und Bäume auf die Strasse und Trottoirs hinausragen. Dies kann zu massiven Sichtbehinderungen im Strassenverkehr führen. Teilweise werden sogar Verkehrsschilder verdeckt.

Wir bitten alle Grundeigentümer/-innen, die Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen und Wege gemäss der kantonalen Strassenverordnung zurückzuschneiden.

Die Grundeigentümer/-innen und Pächter/-innen von Liegenschaften entlang von Flurstrassen werden ebenfalls aufgefordert, Bäume und wildwachsende Stau-

den rechtzeitig auszuforsten, um Schäden am Strassenbaukörper vorzubeugen.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie des Unterhalts entlang von Strassen und Trottoirs gelten folgende Gesetzesbestimmungen:

Kantonale Strassenverordnung

Art. 59 Abs. 1: *Längs der öffentlichen Strassen dürfen hochstämmige Bäume nicht näher als vier Meter an den Strassen- bzw. Trottoirrand gesetzt werden. Nussbäume und nicht fruchttragende Hochstämme dürfen nicht näher als sechs Meter vom Strassen- bzw. Trottoirrand zu stehen kommen (Art. 107 EG zum ZGB).*

Art. 60: *Das Strassengebiet ist bis auf eine Höhe von viereinhalb Meter von einhängenden Ästen frei zu halten. Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht nicht beeinträchtigen.*

Art. 61 Abs. 1: *Längs der öffentlichen Strassen und Wege dürfen tote Häge die Höhe von zwei Meter, Lebhäge die Höhe von einem Meter nicht übersteigen. Tote Häge dürfen auf die Strassenmark gestellt werden; neuzuerstellende Lebhäge haben einen Abstand von dreissig Zentimeter von der Strassenmark einzuhalten.*

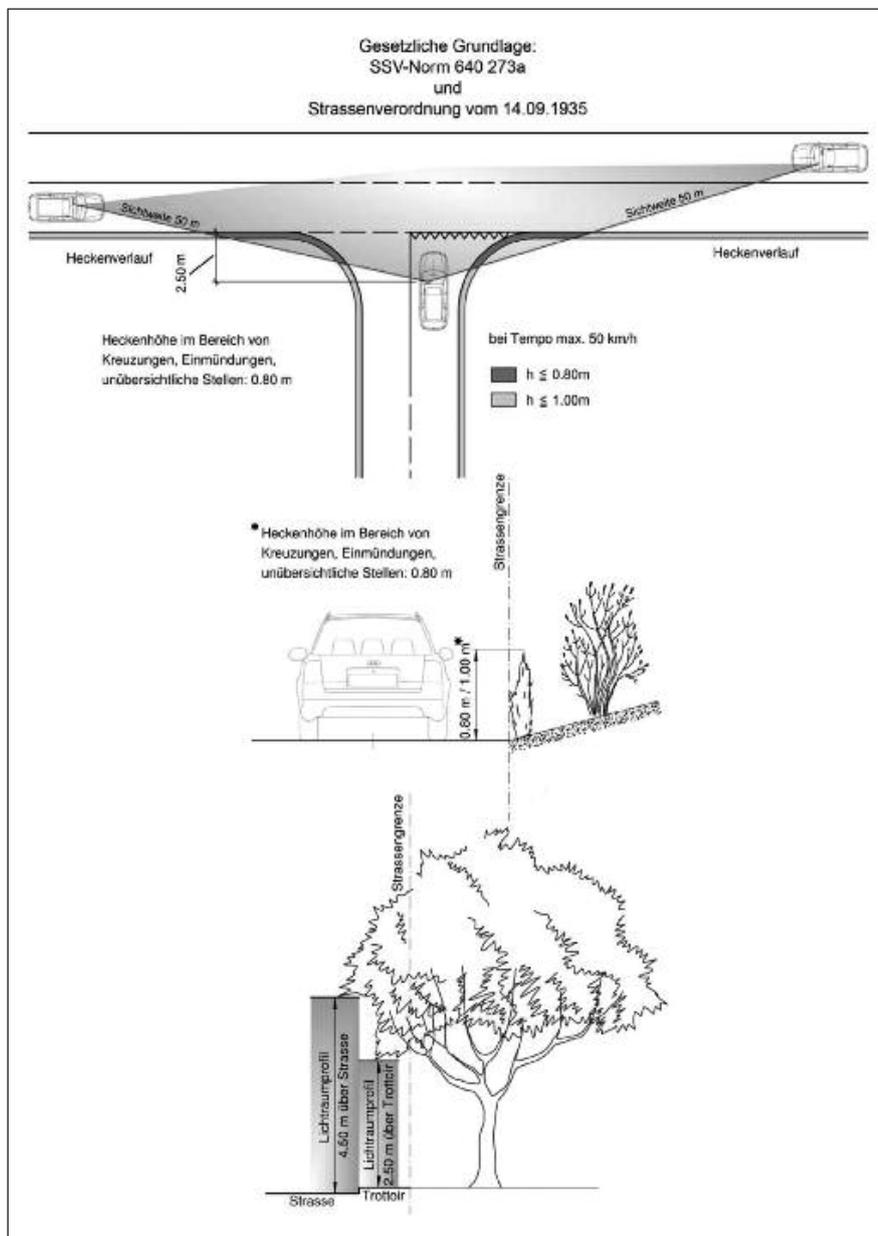
Art. 61 Abs. 2: *Die den Hauptstrassen entlang befindlichen Grünhäge sind vom Eigentümer alljährlich ein- bis zweimal oder auf Aufforderung vom Strasseneigentümer hin, gegen die Strasse zu und in der Höhe gehörig zu beschneiden.*

Wir fordern die betroffenen Grundeigentümer/-innen auf, sich an diese Vorschriften zu halten. Andernfalls werden die erforderlichen Schnitтарbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer/-innen vorgenommen.

Das Zurückschneiden der Hecken und Sträucher sollte bis **30. September 2012** erfolgen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Einwohnergemeinde Lungern



Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Dateimenge importiert werden.

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 679 79 60
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 14 06
Arzt	041 678 18 69

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

20. April 2012

Imfeld Tabea, von Lungern OW, Tochter des Imfeld-Lussi Andreas, von Lungern OW, und der Imfeld-Lussi Ida, von Stans NW und Lungern OW

4. Mai 2012

Odermatt Mia, von Dallenwil NW, Tochter der Odermatt Sonja, von Dallenwil NW, und des Gut Urs, von Oberdorf NW

15. Mai 2012

Ceesay Musukoi, von Lungern OW, Tochter des Ceesay Balla Musa, von Gambia, und der Halter Ceesay Petra, von Lungern OW

3. Juni 2012

Riedi Alina, von Bürglen UR, Tochter der Riedi Heidi, von Bürglen UR, und des Imfeld Christian, von Lungern OW

17. Juni 2012

Amgarten Lara, von Lungern OW, Tochter des Amgarten-Schwarzentruber Stefan, von Lungern OW, und der Amgarten-Schwarzentruber Eliane, von Menznau LU und Lungern OW

Das Ja-Wort gegeben...

Es wurden keine Ehen geschlossen.

Unsere Verstorbenen

5. Mai 2012

Vogler-Burkart Katharina, geb. 02.07.1917, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

28. Mai 2012

Furrer-Imfeld Regina, geb. 08.11.1925, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Lenggasse 6



Traumkulisse: Blick von Bürglen über den Lungernersee und Brünig in die Berner Alpen.

28. Mai 2012

Imfeld-Kathriner Johann, geb. 02.02.1920, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Bürglen, Bürglenstrasse 39

8. Juni 2012

Gasser-Lischer Katharina, geb. 14.12.1925, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

Änderung in der Publikation «Wir gratulieren»: Da es immer wieder zu un-

erwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc.

Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

Lungererinnen und Lungerer sind eingeladen

Lungern zu Gast an der 1.-Augustfeier im Flüeli-Ranft

Wir freuen uns sehr, Lungern als Gastgemeinde bei uns in Flüeli-Ranft in historischer Umgebung begrüßen zu dürfen. Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Lungererinnen und Lungerer am 1. August mit uns weiterfeiern würden.

Programm:

17.00 Uhr

Jodlermesse mit den Jodlerklubs Flüeli-Ranft und Arnigrat Sachseln auf dem Feierplatz. Anschliessend Festzug mit den Kantonsfahnen zum Festareal beim Mehrzweckgebäude.

18.00 bis 02.00 Uhr

Gemütliche Festwirtschaft mit feinen Schweizer Spezialitäten

Musik und Tanz mit Schlagerstar Jessica Ming und Stimmungsmacher Chäbu Ming.

20.30 Uhr

Offizieller Festakt

Begrüssung der Gastgemeinde Lungern. Festansprache von André Blattmann, Chef Schweizer Armee

Verschiedene musikalische Darbietungen:

- Kinderchor Flüeli-Ranft
- Büchel-Duo Niklaus und Lukas von Moos

- Solojodler Quirin von Ah, Flüeli-Ranft
- Jodel-Duett Cindy und Corinne Rohrer, Sachseln
- Ländlerkapelle Edisrieder Gruäss, Sachseln
- Gastformation aus Lungern

Anschliessend Entzünden des 1.-August-Feuers und kleines Feuerwerk

Die Bundesfeier in Flüeli-Ranft wird von Freunde Flüeli-Ranft und dem Tourismusverein Sachseln/Flüeli-Ranft organisiert und von der Einwohnergemeinde Sachseln finanziell unterstützt.

Ein bezaubernder Abend erwartet wiederum die Besucher

7. Seenachtsfest in Lungern am 31. Juli 2012

Dieses Jahr mit dabei: ChueLee!

Feuershow um 21.30 Uhr und Feuerwerk ab 22.00 Uhr

Die Feuershow im Seepark wird auch dieses Jahr wieder eines der vielen Highlights für Gross und Klein sein. Ebenfalls das einzigartige Feuerwerk direkt auf dem See im Talkessel von Lungern ist eine Seltenheit: Das künstlerische Naturerlebnis mit farbigen Blumen und glitzernden Gebilden lässt den Lungerner Nachthimmel erhellten.

Schweizer Küche entlang dem Seebecken

An verschiedenen Ständen dem Seeufer entlang, die von Lungerner Vereinen und

Unternehmen betrieben werden, verwöhnen die Gäste ab 18.00 Uhr bei einzigartiger Atmosphäre mit kulinarischen Köstlichkeiten: Cüpli-Bar, Pizza-Plausch, Guggeli-Grill, Bratkäse, Raclette, Magronä, Fischknusperli, Glacé-Stand, Apfelküchlein, Biergarten, Barbetrieb, Chelibude, Weinstube und vieles mehr. Der Ochs am Spieß in der Lopp wird sich auch in diesem Jahr wieder für die unzähligen Gäste drehen.

Musikalische Unterhaltung vom Feinsten

Chue Lee in der Lopp ab 22.30 Uhr sowie die Never Go Home-Band im Seepark unterstützt durch die Bandellas all dente, Echo vo dr Rüti, Gebrüder Peter, drockusgle.ch und die Alphorngruppe Lungern, sorgen für eine abwechslungsreiche Stimmung.

Auch die kleinen Gäste kommen voll auf ihre Kosten

Das Kinderprogramm startet ab 17.00 Uhr im Seepark mit einer Stunde Kinderunterhaltung total: Zauberer, Jonglieren, zweiter Weltrekordversuch in Ballonmodellagen. Anschliessend ab 18.00 Uhr starten die verschiedenen Attraktionen wie Hüpfburg, Trick-Zauberei, Jonglieren, Kistenstapel, Stelzen laufen, Kindertraktorrennen, Ponyreiten, Streichelzoo, Kinderschminken, Kinderkarussell. Ab 19.30 Uhr startet das Völkerball auf dem Tennisplatz, bei vielen Attraktionen werden kleine Mittpachpreise abgegeben.

Für die Erwachsenen sind folgende Attraktionen bereit: Hängegleiter Punktlandung auf dem See, Schiffsmodellaus-

Fotos: Walter Ming-Isaak



stellung inkl. Fahrshow, Minigolfbetrieb, Gymnastikvorführung und diverse musikalische Darbietungen.

In der Nähe des Festgeländes sind genügend Gratis-Parkplätze vorhanden. Der Eintritt ist gratis. Mit dem Kauf eines Blinkpins «Seenachtsfest-Lungern.ch» unterstützen Sie den Anlass. Dabei haben Sie die Chance mit etwas Glück einer der 5 Hauptpreise zu gewinnen: Bike, Ski, Fischereiartikel etc. Tombola Verlosung ab 23.00 Uhr in der Lopp. Die Losgewinne werden auf der unten stehenden Homepage publiziert.

Unter www.seenachtsfest-lungern.ch finden Sie weitere Informationen zum Fest sowie ein detailliertes Programm.

Wir freuen uns auf ein stimmungreiches Fest mit vielen Besuchern.

Anerkennungspreise an zwei Lungerner Unternehmen

Gratulation an einheimische Firmen

Beste Perspektiven zeigen sich für diverse Obwaldner Firmen, die mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet wurden. Wir sind stolz, zwei dieser Firmen in Lungern zu wissen und gratulieren ganz herzlich!

Einwohnergemeinderat Lungern



Der dritte Platz des SVC Unternehmerpreis Zentralschweiz 2012 für besondere Leistungen von KMUs geht an die Firma n'H Akustik + Design AG, Herr Fries, Lungern.



Der KMU-Anerkennungspreis 2011 des Gewerbeverbands Obwalden geht an die HP Gasser AG, Hanspeter & Gabi Gasser-Gasser, Lungern.

Lehrabgänge 2012

Abschlussprüfungen: Wir gratulieren allen ganz herzlich

Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfungen:

- Culaj Kristjan, Brünigstrasse 99, Restaurationsangestellter EBA
- Ming Manuela, Röhrligasse 49, Bäckerin-Konditorin
- Arata Janine, Feldgasse 7, Kauffrau Profil E
- Emini Emine, Brünigstrasse 50, Kauffrau Profil B
- Imfeld Andrea, Studenstrasse 15, Kauffrau Profil M
- Vogler Martina, Rütliweg 3, Köchin
- Britschgi Stefan, Mülibachersträssli 40, Landwirt
- Imfeld Beat, Ifanggasse 3, Bürglen, Landwirt (Ehrenmeldung)
- Imfeld Christian, Brünigstrasse 81, Landwirt (Ehrenmeldung)
- Imfeld Myriam, Bahnhofstrasse 10, Malerin
- Gasser Andreas, Oberdorfstrasse 12, Maurer
- Amgarten Thomas, Brünigstrasse 65, Zimmermann

- Ming Glois, Röhrligasse 33, Zimmermann
- Gasser Simon, Gräbliweg 26, Elektroinstallateur EFZ
- Shala Orges, Bahnhofstrasse 1, Fahrzeugschlosser
- Enz Tamara, Brünigstrasse 15, Konstrukteurin
- Vogler Samuel, Röhrligasse 26, Polymechaniker
- von Ah Manuel, Röhrligasse 6, Polymechaniker (Ehrenmeldung)
- Halter Corina, Eimatte 2, Schreinerin
- Bühler Petra, Hinterseestrasse 141, Detailhandelsfachfrau EFZ
- Ming Simon, Driangelgasse 6, Industrielackierer EFZ
- Schöpfer Remo, Wichelsgraben 6, Polymechaniker
- Ming Katja, Walchstrasse 7, Coiffeuse (Ehrenmeldung)
- Odermatt Natalie, Bahnhofstrasse 30, Detailhandelsfachfrau EFZ

Wir wünschen den jungen Berufsleuten viel Erfolg und alles Gute für die persönliche und berufliche Zukunft.

Folgenden Personen gratulieren wir herzlich zur bestandenen Maturaprüfung:

- Berchtold Dominik, Brünigstrasse 44
- Halter William, Röhrligasse 2
- Imfeld Nicole, Dörflistrasse 17
- Moor Laurin, Allmendli 6
- Müller Patricia, Loppstrasse 24a
- Vogler Irina, Badmattweg 2

Herzliche Gratulation auch an folgende Berufsmaturanden:

- Gasser Maria, Eistrasse 2 (Zusatzjahr)

Die Redaktion von «Lungern informiert» ist bemüht, die Namen aller Berufsleute mit abgeschlossenen Ausbildung abdruckend. Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe von «Lungern informiert» aufgeführt.

Die erste Luftseilbahn in Lungern als Modell

Bis ins kleinste Detail nachgebaut

Die erste Luftseilbahn in Lungern, kurz LLTS, ist vielen noch in guter Erinnerung. Die 25 Personen fassenden Kabinen nahmen 1961 ihren Betrieb auf und wurden 1999, nach 38 Jahren, durch eine neue, grössere Kabinenbahn ersetzt. Nach 12 Jahren im Dornröschenschlaf hat sie nun wieder den Betrieb aufgenommen.

Fritz Gasser-Halter, der «Lunzi-Fritz», welcher bis 1970 als Chef-Maschinist bei der Luftseilbahn tätig war, hat die damalige erste Sektion Lungern-Turren im Massstab 1:25 nachgebaut. Das Modell ist im Schloss Hünegg in Hilterfingen bei Thun, anlässlich einer «Sonderausstellung Bergbahnen», aufgebaut.

Aber auch das Schloss selber aus dem neunzehnten Jahrhundert ist eine Besichtigung wert.

Öffnungszeiten

Mitte Mai bis Mitte Oktober

Werktag: 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 11.00 – 17.00 Uhr



Energietipps für Jedermann

Kühlen

- Vermeiden Sie, dass der Kühlschrank starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Stellen Sie die Kühlschranktemperatur zwischen 5 und 7 Grad ein.
- Halten Sie das Lüftungsgitter immer frei. Stellen Sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank.
- Im Kühlschrank ist es nicht überall gleich kalt. Damit die Temperatur nicht zu kalt eingestellt werden muss, sind die Lebensmittel immer in denselben Ablagen einzuordnen.
- Lassen Sie Gefriergut im Kühlschrank auftauen.
- Die Kühlschranktür muss gut schliessen. Lässt sich ein eingeklemmter Papierstreifen leicht herausziehen, ist die Dichtung zu ersetzen.
- Achten Sie beim Kauf von Kühl- und Gefrierschränken auf die Energieetikette. Bevorzugen Sie Geräte der Effizienzklasse A.
- Reine Kühlschränke (ohne Gefrierfach) sind effizienter.

Waschen & Trocknen

- Achten Sie darauf, dass die Waschmaschine gut gefüllt ist (nicht überfüllen). Damit können Sie die Anzahl der Waschgänge reduzieren.
- Nicht immer sind hohe Waschttemperaturen notwendig. Kochwäsche wird meist

bei 60 Grad schon sauber, für die übrige Wäsche reichen Temperaturen von 30 bis 40 Grad in der Regel völlig aus.

- Verzichten Sie bei leicht verschmutzter Wäsche auf das Vorwaschen.
- Gut geschleudert ist halb getrocknet. Der Energieaufwand fürs Trocknen reduziert sich durch gutes Schleudern bereits um die Hälfte.
- Nutzen Sie die Kraft der Sonne und lassen Sie die Wäsche im Freien trocknen.
- Es lohnt sich, beim Kauf von Trockner auf die Energieetikette zu achten. Am effizientesten sind Wärmepumpentrockner.
- Profitieren Sie vom günstigeren Nachtarif. Strom, der zwischen 22.00–07.00 Uhr bezogen wird, kostet Sie weniger.

Büro & Freizeit

- Viele Elektrogeräte laufen nach dem Abschalten im Stand-by-Modus. Über den Netzschalter oder anhand von Steckerleisten mit Kippschaltern lassen sich die Geräte vollständig ausschalten.
- PC, Drucker und Modem nur einschalten, wenn sie gebraucht werden. Ist das Modem, der Router oder das Wireless LAN an einem schwer zugänglichen Ort, könnte sich eine Zeitschaltuhr lohnen.
- Sie brauchen einen neuen Computer? Entscheiden Sie sich anstelle einer Arbeitsstation für einen Laptop. Dieser

braucht weniger Energie, und Sie sind erst noch flexibler damit.

- Egal ob Fernseher oder Computer – Flachbildschirme sind energiesparender als die herkömmlichen Bildschirme mit Bildröhre.
- Netzladegeräte für Handy, MP3-Player usw. sollen nach dem Gebrauch ausgesteckt werden.
- Einige elektronische Geräte wie Laptops und Handys verfügen über einen Energiesparmodus. Es lohnt sich, diesen zu aktivieren.

Hinweis: Mehr Tipps in folgenden Ausgaben von Lungern informiert.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zugestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Das Redaktionsteam

Walter Baumann folgt auf Dirk Günther

Neuer Pfarreibeauftragter und Diakon in Lungern

Der Kirchgemeinderat Lungern freut sich, dass in enger Zusammenarbeit mit Generalvikar Dr. Martin Kopp, ein neuer Pfarreibeauftragter und Diakon für Lungern gefunden werden konnte.

In der Person von Walter Baumann hat Lungern wieder einen Pfarreibeauftragten und Diakon, der unsere Pfarrei ab dem 1. August 2012 leiten wird.

Herr Walter Baumann ist seit dem Jahr 2003 in der Kirchgemeinde Isenthal tätig, zuerst als Pastoralassistent und später als Pfarreileiter. Er hat sein Theologiestudium in Chur abgeschlossen und wurde 2009 zum Diakon geweiht.

Walter Baumann ist gebürtiger Urner. Er ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren.

Für Walter Baumann ist es wichtig, Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Im kirchlichen Dienst



Walter Baumann wird ab 1. August als neuer Pfarreibeauftragter in Lungern tätig sein.

kann er diese Passion leben. Er freut sich, zusammen mit seiner Familie nach Lungern zu ziehen und er freut sich sehr auf die Menschen in Lungern.

Der Kirchgemeinderat ist der Meinung, dass der Pfarreibeauftragte im Pfarrhaus wohnen soll. Da das Pfarrhaus nicht für eine Familie eingerichtet ist, bedingt der Einzug der Familie Baumann einen Innenumbau des Pfarrhauses.

Wir wünschen Herrn Walter Baumann Erfolg und Zufriedenheit in seiner neuen Aufgabe und der ganzen Familie Baumann gutes Einleben in Lungern.

Am Sonntag, 19. August 2012, um 10.00 Uhr, feiern wir einen Begrüssungs-Gottesdienst mit anschliessendem Volksapéro.

Kirchgemeinderat Lungern

Michaela Michel wird Nachfolgerin

Verabschiedung Lisbeth Gasser-Gasser



Lisbeth Gasser erteilte seit 1993 mit viel Engagement an der Primarschule Religionsunterricht.

Seit 1993 erteilt Lisbeth Gasser mit sehr viel Engagement den Religionsunterricht an der Primarschule. Zunächst in der 2. und 3. Klasse, später auch in der 4. und 5. Klasse und seit dem letzten Schuljahr 2011/2012 auch noch in der 6. Klasse.

Daneben hat Lisbeth Gasser sehr viele Aufgaben übernommen, die weit über den Religionsunterricht hinausgingen: wie etwa Exkursionen mit den Schulklassen zur Kapelle im Sakramentswald. Am prägendsten aber war ihr langjähriger Einsatz bei der Erstkommunion. Unerschöpflich war – gemeinsam mit den Lehrpersonen – ihr Ideenreichtum für den Weissen Sonntag. Mit viel Gespür für Spiritualität und die entsprechende Umsetzung hat sie bei den Themen der Erstkommunion die Farben des «Regenbogens» in unserer Kirche leuchten lassen, Gott als Quelle des Lebens mit dem Symbol «Wasser» erfahrbar gemacht und die Kommunionkinder die Kraft der «Vier Elemente» spüren lassen. Während 18 Jahren hat Lisbeth Gasser am Weissen Sonntag «Spuren zu Gott» gelegt. Die Pfarrei und der Kirchgemeinderat danken Lisbeth Gasser ganz herzlich für ihre grosse und kompetente Arbeit.

Frau Michaela Michel aus Kerns ist die Nachfolgerin von Lisbeth Gasser und wird ab dem nächsten Schuljahr nebst der 2. und 3. Klasse auch in der 4., 5. und 6. Klasse Religionsunterricht erteilen. Wir

wünschen Michaela Michel viel Befriedigung in ihrer Tätigkeit als Religionslehrerin der Unterstufe.

An der 1., 2. und 3. Oberstufe wird ab nächstem Schuljahr Herr Walter Eigel aus Arth Religionsunterricht erteilen. Herr Walter Eigel hat Philosophie und Theologie studiert und war Mitglied der Missionsgesellschaft Bethlehem Immensee. Neben Lungern unterrichtet Herr Eigel noch an der Oberstufe in der Pfarrei Oberägeri. Wir wünschen Herr Walter Eigel einen guten Einstieg an der Oberstufe Lungern und viel Freude und Befriedigung in seiner Tätigkeit als Oberstufenkatechet.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Lungern

Montag:	Geschlossen
Dienstag:	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	14.00–18.00 Uhr
Freitag:	9.00–12.00 Uhr

Irma Gasser-Furrer ist neue Pfarreirat-Präsidentin

Verabschiedung Beatrice Imfeld-Berger

Beatrice Imfeld wurde im August 2000 in den Pfarreirat und im Oktober 2001 zur Präsidentin des Pfarreirates gewählt.

Neben den Anliegen des Pfarreirates als beratendes Gremium der Seelsorge und der Pfarreileitung hat sich Beatrice besonders um die «Aktion Adventsfenster» verdient gemacht. Diese Aktion gibt es in unserer Pfarrei seit 1999 mit grossem Erfolg. Neben der Organisation und Planung der Adventsfenster hat Beatrice besonderen Wert darauf gelegt, fast jedes Adventsfenster persönlich zu besuchen, das ergab im Advent an die 20 Besuche.

Jeweils zur Firmung gestaltet der Pfarreirat den anschliessenden Firm-Apéro für die Pfarrei. Bei diesem Anlass hat Beatrice besonderen Wert auf eine ästhetische Dekoration zum jeweiligen Thema der Firmung gelegt.

In die Amtszeit von Beatrice Imfeld fiel auch der Wechsel von der Fastensuppe in das Fasten-Spaghetti-Zmittag; ein Anlass, welchen jeweils Mitglieder des Pfarreirates zusammen mit freiwilligen Helfern und Helferinnen durchführen.



Im Jahr 2011 hat sich Beatrice dafür engagiert, dass nach dem Rorate-Gottesdienst im Advent wieder ein «Rorate-Kalazzä» für die Angehörigen der Pfarrei im Pfarreizentrum stattfindet.

Dafür und für all das viele, was Beatrice Imfeld-Berger sonst für die Pfarrei als Mitglied und als Präsidentin des Pfarreirates geleistet hat, danken wir ihr sehr herzlich.

Der Pfarreirat hat Irma Gasser-Furrer als neue Präsidentin gewählt. Wir wünschen Irma Gasser viel Freude und viele interessante Begegnungen als Präsidentin im Pfarreirat.

Die römisch katholische Kirchgemeinde Lungern sucht nach Vereinbarung

Kirchgemeindegemeinschreiber/in (Teilzeitpensum)

Als Kirchgemeindegemeinschreiber/in des Kirchgemeinderates leiten Sie das Sekretariat des Kirchenrates und führen die Protokolle sämtlicher Sitzungen.

Wir stellen uns eine offene und engagierte Persönlichkeit vor, welche sich durch selbständiges und zuverlässiges Arbeiten auszeichnet.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, vielseitige und interessante Tätigkeit in einem kollegialen Team an. Da die Ratssitzungen abends stattfinden, setzen wir einen flexiblen Arbeits-einsatz voraus.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Lisbeth Wunderli, Telefon 041 678 15 57.

Silvia Halter übernimmt die Buchhaltung

Verabschiedung Alois Gasser-Gasser

Wisi Gasser hat am 1. Januar 2005 die Nachfolge von Markus Fanger als Verantwortlicher der Buchhaltungsstelle der katholischen Kirchgemeinde Lungern übernommen. Als sehr kompetenter und pflichtbewusster Buchhalter hat Wisi Gasser die Rechnung der Kirchgemeinde Lungern zur grossen Zufriedenheit von allen ge-

führt. Der Kirchgemeinderat dankt Wisi für die während sieben Jahren geleistete Arbeit bestens.

Per 1. Januar 2012 hat nun Silvia Halter die Buchhaltungsstelle übernommen. Wir danken Silvia bestens für die Übernahme dieses Mandates und wünschen Wisi für die Zukunft alles Gute.



Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Wir haben **Ferien** vom
23. Juli bis 15. August 2012

Ab Donnerstag, 16. August 2012,
sind wir gerne wieder für Sie da.



**Auch kleine
Inserate werden
gesehen.**

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission oder von
der Gemeindegemeinschreiberin beraten.

Kirchenchor Lungern

Verabschiedung David Kummer

Im Gottesdienst vom 17. Juni 2012 wurde der langjährige Chorleiter des Kirchenchores, David Kummer, verabschiedet. In seiner letzten Feier des Herz-Jesu-Festes sang der Kirchenchor unter seiner Leitung Lieder von Felix Mendelssohn. Die Lieder beinhalteten Chorgesang sowie den Solopart einer Altistin.

Während mehr als dreizehn Jahren hat er als umsichtiger Dirigent mit dem Kirchenchor Lungern viele Auftritte in Gottesdiensten und Konzerte mitgestaltet und viele konzentrierte Proben bestritten. Pfarreileitung und Kirchgemeinderat danken David Kummer für seinen motivierten, innovativen Einsatz für die geistliche Kirchenmusik.

Ab den Sommerferien leitet Frau Franziska Landolt von Kriens den Kirchenchor. Wir wünschen Frau Landolt viel Freude mit dem Kirchenchor Lungern.



Ruth Glaus-Wyss, Karl Vogler, David Kummer, Heidi Vogler (von links).

Franziska Landolt leitet neu den Kirchenchor

Übergabe des Dirigentenstabes im Kirchenchor

Nach einem fröhlichen Minigolfspiel beim Kurpark trafen sich am 19. Juni die Mitglieder des Kirchenchores Lungern zu einem gemütlichen Abend.

Eingeladen war die ganze Schar bei der Präsidentin Heidi Vogler. Zwar fielen ab und zu ein paar Regentropfen, doch die gute Stimmung fegte die Wolken fort und bald zeigten sich die Sterne.

An diesem Abend erfolgte die Übergabe des Dirigentenstabes. David Kummer ver-

lässt den Kirchenchor nach fast 15 Jahren als Dirigent. Der Chor dankt David Kummer ganz herzlich für seine umsichtige Leitung und sein grosses Engagement, sei es bei der Programmgestaltung oder auch beim Engagieren von Instrumentalisten bzw. Solisten für unsere Aufführungen.

Dank seiner Mithilfe ist es nun gelungen, eine Nachfolgerin zu finden. So heisst der Kirchenchor Lungern Frau Franziska Landolt herzlich willkommen und freut sich, ab August unter ihrer Leitung zu singen.

Gerne begrüsst der Chor auch weitere Sängerinnen und Sänger in seinem Kreis. Die erste Probe mit Franziska Landolt findet am 21. August 2012, um 19.45 Uhr, im Musikzimmer im Schulhaus Kamp statt.

Kirchenchor Lungern



An einem gemütlichen Abend trafen sich die Mitglieder des Kirchenchores Lungern zur Übergabe des Dirigentenstabes von David Kummer an Franziska Landolt.



Franziska Landolt, die neue Dirigentin des Kirchenchores Lungern.

10 Jahre Brünig Indoor

Erster unterirdischer Biathlon auf Schnee im Brünig Indoor

Sportfans würden es wohl nicht verrückt nennen, sondern einfach eine geniale Idee: Das Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen und führte im Rahmen des Jubiläumsprogramms einen unterirdischen Biathlon auf Schnee durch. Alles, was im Schweizer Biathlon Rang und Namen hat, mass sich vor rund 1400 Zuschauern.

Die Biathleten kommen mit Tempo um die Kurve: Sie nehmen das Kleinkalibergewehr vom Rücken, fahren zum Schiessstand und legen (oder stehen) sich hin. Dann ist vollste Konzentration gefragt – mit jedem Treffer geht ein Raunen durch das Publikum, am Ende der fünf Schüsse sogar ein lautes Jubeln. Trychlergruppen feuern die Sportler an. Der erste Indoor-Biathlon-Anlass auf echtem Schnee bei Brünig Indoor ist ein besonderes Spektakel; mit Fernglas und Teleobjektiven ausgerüstete Zuschauerinnen und Zuschauer verpassen keinen Schuss an der Rennstrecke in der Walchi.

Aussen heiss, innen Eis

Gerade hat man sich an die Aussentemperatur von 27 Grad gewöhnt, da kommt mit dem Eintreten in die unterirdische Anlage der drastische Kälteschock: Eine 430 Meter lange Rundpiste aus Kunstsnow steht den Cracks zur Verfügung. Alles, was Rang und Namen in der Szene hat, hat sich eingefunden – inklusive der Schweizer Biathlon-Nationalmannschaft. Illustre Namen wie Selina Gasparin, Simon Hallenbarter, Benjamin Weger, Ivan Joller, Claudio Böckli oder



Mario Dolder stehen auf der Startliste. Kinder aus der Region und der Nachwuchs kommen am Vormittag zum Zug – für die meisten ist es das Highlight des Jahres. Der Rundkurs, auf dem jeweils vier Teilnehmer zusammen unterwegs sind, weist eine Steigung von 12 Prozent auf.

«Super, super»

Und der unterirdische Biathlon-Anlass schreibt Geschichte: «Wir hoffen, damit einen Anstoss gegeben zu haben, damit dieser Anlass auch in Zukunft durchgeführt wird?»

Der Giswiler Wettkampfleiter Heinz Wolf findet im ersten Moment nur zwei Worte: «Super, super.» Die Faszination Biathlon

hautnah zu spüren, die Sportart den Leuten näherzubringen, das sei das Ziel des Anlasses. «Die Athleten haben eine tolle Leistung gezeigt.» Am Ende stehen bei den Herren Benjamin Weger und bei den Damen Irène Cadurisch zuoberst auf der Rangliste. Doch an diesem Wochenende



geht es nicht so sehr um Punkte und Medaillen. Vielmehr geht es um die Freude am Sport – von den Läufern, aber auch von den 1400 Zuschauerinnen und Zuschauern.



Teilsame Lungern Dorf

Sanierung diverser Quellfassungen in den Dorfer Alpen

Nach dem Unwetter 2005 mussten dringend defekte Quellfassungen saniert werden. So wurde als erste die Quelle im Tal saniert.

Ebenfalls mit grossem Aufwand wurde die Quelle für die Alpen Schwand, Unterer Schynberg und Eggschwendli saniert. Nach und nach kamen immer mehr Alpen dazu, die ihre Quelle sanieren mussten. Es wurde ein Projekt ausgearbeitet und um Subventionen angefragt. Das Projekt umfasste die Quellsanierungen im Schynberg, Krummelbach, auf dem Rain für die Rainhütte, Brust und Risch. Ebenso die Quelle im Bielischwand und Hüttschibach und für ein Reservoir an der Blas und im Eggschwendli. Die Kosten für das ganze Projekt umfassen ca. 350000.-, wovon ein grosser Teil mit Subventionen abgedeckt werden kann. Ebenfalls ein namhafter Betrag leistete die Coop Patenschaft für Berggemeinden.

Nachdem diese Arbeiten ausgeführt sind, gibt es noch ein Nachfolgeprojekt für die Alpen Berg, Laucher, Gschwanten und

Seefeld. Danach sollte das Wasser in den Alpen wieder für viele Jahre dem Lebensmittelsatz entsprechen. Diese Arbeiten

werden durch den Forstbetrieb Lungern ausgeführt, mit Einbezug von Quellspezialist Melk Kiser.



Versetzen der Wasserfassung auf der Alp Krummelbach.



Forstbetriebe Lungern

Brennholz in allen Grössen

Cheminéeholz, Spalten oder Langholz zum Aufrüsten an der Strasse.

Baum- und Heckenpflege

lassen Sie bei grösseren Bäumen und Hecken den Profi ans Werk.

Holzschnitzel

zur Abdeckung von feuchten Böden oder Gestaltung von Gartenwegen.

Finnenkerzen

die stimmungsvollen Licht- und Wärmespender für jede Veranstaltung im Freien.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Telefon 041 679 70 60 | Mobil 079 311 66 23

Digital Service Gasser&Marti

Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

Info@digitalservice.ch
www.digitalservice.ch

Phone 041 678 15 74
Mobile 079 601 04 77

WERBUNG
DIE HAFTEN BLEIBT.

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2012:

Donnerstag, 25. Oktober

Donnerstag, 29. November

Donnerstag, 20. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

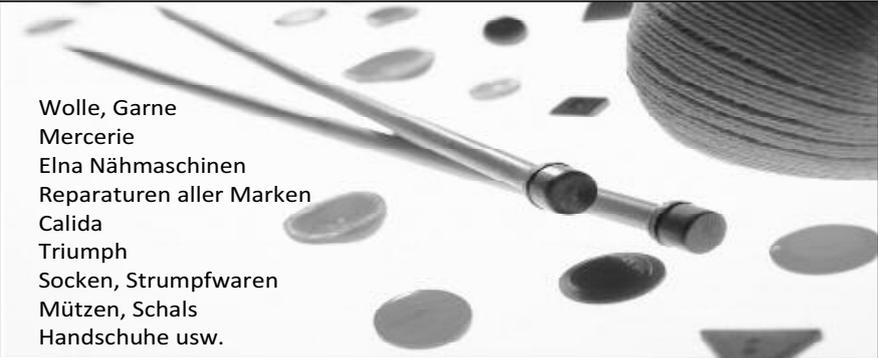
Wir freuen uns auf Sie!

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice

Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 14 62



Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch

ELEKTRO FURRER

Elektro Furrer AG

Obseestrasse 13
6078 Lungern
T 041 679 00 00
F 041 662 00 79

Elektro Notruf 24h

041 662 00 70

DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · info@hpgasser.ch · www.hpgasser.ch

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u

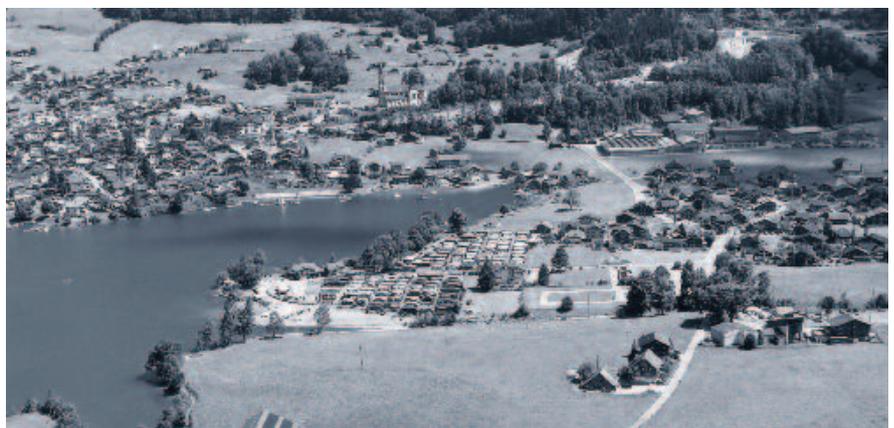
Grill-Speiserestaurant Obsee

Beliebter Camping-Platz und gepflegte Gastronomie am Lungernersee

Ein Gespräch mit dem Besitzer

Klaus Bürgi

Ein paar Zelte im Sommer (in einer Reihe) am See, ein WC und eine Wasserbezugsstelle, so muss man sich die Anfänge des Campings Obsee in Lungern vorstellen. Werner und Marie Bürgi, die Eltern des heutigen Besitzers, sind auf die Idee eines Campings in den Sechzigerjahren aus einer Notsituation heraus gekommen. Unfallbedingt konnte Werner Bürgi seinem ursprünglichen Beruf als Landwirt nicht mehr nachgehen. Schon bald war der Camping ein Geheimtipp und wuchs stetig, so dass sich Klaus und Erika Bürgi in den Siebzigerjahren entschlossen, den Campingplatz durch ein Gebäude mit Restauration und der notwendigen Infrastruktur an Sanitäranlagen zu ergänzen. Mit der Zeit entstanden Ganzjahresplätze, die heute sehr beliebt sind und einen beachtlichen Teil des Areals belegen. Die langjährigen Kunden dieser Plätze schätzen es, ihren Standplatz nicht jeden Herbst räumen zu müssen, wie dies z.B. im Camping von Giswil der Fall ist. Ein Jahr nach der Eröffnung des Restaurants Obsee schloss das kleine, legendäre Restaurant Sonne in Obsee. Der Zeit entsprechend unterschied sich der neue Gastrobetrieb von der damaligen «Dörfleibez». Das Grill-Restaurant Obsee ist vorwiegend ein Speiserestaurant mit einer gepflegten gutbürgerlichen Küche für den Individualgast oder kleinere Gruppen und Familienanlässe. Die Gäste schätzen die Grillspezialitäten und feinen Fischmenüs sowie ein vorzügliches, erlesenes Weinangebot.



Das Grill-Speiserestaurant Obsee mit dem Campingplatz direkt am Lungernersee.

Gäste vom Camping, Passanten und eine Stammkundschaft aus nah und fern sorgen für eine gute Frequentierung und die entsprechende Mundpropaganda.

Ohne Camping wäre die Parahotellerie fast inexistent

Oft wird behauptet, der Tourismus Lungern habe seine besten Jahre gehabt. Dies muss nicht sein: Was in den 50er- und 60er-Jahren die vielen Sommertouristen anlockte, die einmalige Lage mit dem geschichtsträchtigen und tief grünblauen Bergsee, eingebettet in die ansteigenden Bergmatten und bewaldeten Bergflanken, sowie die zentrale Lage zwischen Vierwaldstättersee und Berner Oberland, diese wertvollen Ressourcen haben auch heute noch ihre Bedeutung. Was den Wandel von damals zu heute verursacht hat, ist der Wohlstand. Damals lebte der Tourismus zu einem grossen Teil von der Parahotellerie. Wer es als Einheimischer und Hausbesitzer irgendwie einrichten konnte, schränkte seinen eigenen Wohnbedarf während der Sommermonate ein, rückte zusammen, um ein paar Zimmer als Ferienwohnung

vermieten zu können. Diese 60–70 Ferienwohnungen brachten willkommene Einnahmen. Heute ist man weniger darauf angewiesen und ist vielleicht auch nicht mehr bereit, sich selber so einzuschränken. Dabei wäre auch heute die Nachfrage nach günstigen, den heutigen Ansprüchen genügenden Ferienwohnungen vorhanden. Trendorte in anderen Tourismusdestinationen beweisen dies. Das fehlende Angebot an Parahotellerie kann der Camping Lungern nur zum Teil abdecken.

Zukunftschancen für den Tourismus in Lungern

Dass die Zeichen für den Tourismus angesichts der heutigen Finanzlage und der Konkurrenz allgemein nicht auf «sonnig» stehen, ist bekannt. Man sucht nach Wegen und Möglichkeiten, was zur Zeit die Diskussion um das neue Tourismusgesetz der Zentralschweiz beweist. Klaus Bürgi fragt sich allerdings, ob Lungern von einem Tourismusverbund von Obwalden mit Luzern genügend profitieren könnte, oder ob man sich nicht vermehrt mit der Tourismusregion Berner Oberland zusam-

Adväntsmärt Lungrä

An alle Bastler, Handwerker und Künstler

Haben Sie Lust, Ihre selbstgemachten Arbeiten zu zeigen oder zu verkaufen? Diese Möglichkeit bietet Ihnen der **Adväntsmärt Lungrä** am **Sonntag, 25. November 2012, von 11.00 bis 17.00 Uhr.** Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldeschluss ist Ende September 2012.

Weitere Auskünfte und Anmeldung ab sofort bei: Katrin Gasser, Strickboutique, Lungern, Tel./Fax 041 678 18 89

mentun müsste. Ein Überleben ist seiner Meinung nach nur noch im Zusammenschluss grösserer Destinationen gegeben. Er arbeitet selber erfolgreich zusammen mit dem Oberhasli Tourismus. Im neusten Haslital-Magazin, das dem Thema «Wasser» gewidmet ist, findet man z.B. unter der Rubrik «68 Wassererlebnisse im Haslital» auch den Lungenersee aufgeführt. Dank unserer zentralen Lage haben Gäste, die in Lungern stationiert sind, ein breites Angebot an Ausflugszielen, von denen rund 70 Prozent ennet dem Brünig liegen. Warum also z.B. nicht die Option verfolgen, Lungern dem Postautoverbund Meiringen-Haslital anzuschliessen? Klaus Bürgi ist von der Nachhaltigkeit dieses Angebotes für den Tourismus und die Bevölkerung von Lungern überzeugt.

Stillstand bedeutet Rückstand

Was für den Tourismus Lungern gilt, ist schon seit eh und je die Philosophie von Klaus Bürgi. Stillstand kennt er nicht. Sein Campingplatz ist mit fünf Sternen bewertet. Dem Trend der Motor-Homes ist er nachgekommen, indem er für solche Reisemobils extra 14 Plätze mit Anschluss geschaffen hat. Für Passanten hat er auch in der Hochsaison immer freie Plätze zur Verfügung. Dazu kann er eigene Studios anbieten, die meist belegt sind durch Besucher von Campingbewohnern oder Passanten, die sonst in Lungern nichts geeignetes finden. Zum ganzjährig geöffneten, gepflegten Speise-Restaurant, das sowohl von den Campinggästen wie der Passantenkundschaft geschätzt wird, hat er ein zusätzliches Angebot geschaffen mit

dem Bistro am See, wo sich Gäste, besonders Familien, günstig, schnell und unkonventionell verpflegen können. Das Bistro entspricht dem Angebot der üblichen saisonalen Camping- oder Schwimmbadrestaurants. Das Grill- und Speiserestaurant Obsee mit dem Campingbetrieb hat für Lungern unbestritten einen Stellenwert mit erwiesener Nachhaltigkeit. Um im Tourismus zu bestehen, sind Initiative, Innovation sowie die Zusammenarbeit aller Beteiligten gefragt. Eine Tatsache und ein Anliegen, dem Klaus Bürgi nachlebt.

Hinweis

In folgenden Ausgaben von «Lungern informiert» werden weitere Gastronomie-Betriebe von Lungern vorgestellt.

Besuch der Baustelle Ersatz Kraftwerk Kaiserstuhl

Wirtschaftskommission: Baustellenbesichtigung mit Gewerbetreibenden aus Lungern

Am 29. und 30. Juni konnte die Wirtschaftskommission Lungern je 25 Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden zu ihrem Frühjahrsanlass begrüßen. Dieses Jahr konnte die WIKO zur Besichtigung der Baustelle Ersatz Kraftwerk Kaiserstuhl einladen.

Anhand von Plänen und Fotomontagen erläuterte Herr John Sieber vom Elektrizitätswerk Obwalden und Herr Holger Dietz von der ARGE Strabag/Gasser AG das Projekt im Baucontainer, anschlies-

send wurde die Baustelle Marchgraben besichtigt. Dort hiess es dann «Helm auf». John Sieber und Holger Dietz ermöglichen einen einmaligen Einblick in einen interessanten Bauabschnitt.

Durch den Zugangsstollen gelangt man in die Apparatekammer, hier sind die Vorbereitungsarbeiten zum Einbringen der Druckleitungsrohre in vollem Gange. Auf dem Rundgang stehen die Besucher dann zuvorderst im Reservoirstollen, der mit einer Länge von 2000 m schnurgerade ins kleine Melchtal führt. Ebenfalls imposant war es, an der Betonbrüstung in der ge-

waltigen Schwallkammer zu stehen und nach unten in den Reservoirstollen oder nach oben an die Kuppeldecke zu blicken. Durch den Entlastungsstollen gelangten die Gäste sogar ans Wasser, welches zur Zeit noch im alten Freilaufstollen vom kleinen Melchtal zur Druckleitung des bestehenden Kraftwerkes Kaiserstuhl fliesst. Herzlichen Dank den zwei Herren John Sieber und Holger Dietz und auch dem Elektrizitätswerk Obwalden und der ARGE Strabag/Gasser AG für diese interessanten Abende.

Wiko Lungern, n.g.

Das EWO öffnet seine Türen: Besuchen Sie das Kraftwerk Unteraa und die Baustelle Kaiserstuhl

Tag der offenen Tür

Samstag, 15. September 2012

Das Elektrizitätswerk Obwalden EWO öffnet die Tore und lädt ein zur Besichtigung des neuen Reservoirstollens und der Kraftwerkszentrale Unteraa.

Dazu gibt es diverse Attraktionen für Jung und Alt.

Es verkehren Gratisbusse zwischen dem Bahnhof Giswil, dem Zollhaus und der Kraftwerkszentrale Unteraa.

Das EWO verteilt anfangs September in alle Haushaltungen einen Flyer, welcher ein Fahrticket enthält.

Das Elektrizitätswerk Obwalden freut sich, viele Lungenerinnen und Lungenerer begrüßen zu dürfen.



Apparatekammer mit Vorrichtung zur Montage der Druckleitungsrohre.

Auch dieses Jahr gibt es Abgänge zu verzeichnen

Verabschiedungen von Lehrpersonen

Melanie Gasser-Imfeld

Von 2000 bis 2011 arbeitete Melanie Gasser bei uns als innovative und kreative Kindergartenlehrperson. 2007 wurde sie zur Schulleiterin 2 gewählt und führt seit 2010 auch die Musikschule Lungern-Giswil. Melanie hat inzwischen einen eigenen Sohn. Deshalb hat sie ihre Anstellung als Kindergartenlehrperson und Schulleiterin 2 gekündigt. Die Musikschulleitung wird sie weiterführen.

Sandra Hegglin

2003 ist Sandra als Junglehrerin in der MS II eingestiegen. Nach einem Urlaubsjahr im Schuljahr 2006/07 unterrichtete sie weitere zwei Jahre in der MS II. 2009 orientierte sich Sandra Hegglin neu und gab ihre Anstellung bei uns auf. Für ein Jahr ist sie mit einem reduzierten Pensum zur Führung der halben 6 Klasse zurückgekommen.

Ina Jegher

Ina Jegher hat den Schwimmunterricht für die Kinder der 1.–4. Klasse im Hallenbad Meiringen geleitet. Aus gesundheitlichen Gründen kann sie diese Aufgabe leider nicht weiterführen.

Manuela Woermann

Im August 2007 hat Manuela die Führung einer 1. IOS übernommen. Während fünf



Von links nach rechts: Melanie Gasser-Imfeld, Sandra Hegglin, Ina Jegher. Auf dem Bild fehlen: Manuela Woermann, Andreas Müller.

Jahren hat sie eine Klasse geführt und war als IF-Lehrperson in der IOS tätig. Sie hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, die Schule Lungern zu verlassen.

Andreas Müller

Andreas Müller wurde im Sommer 2010 als IF Lehrperson für die IOS angestellt. Auf dieses Schuljahr hin wurde ihm die

Führung der 1. IOS b übertragen. Nun hat sich Andi Müller entschieden, sich beruflich neu zu orientieren und uns zu verlassen.

Wir danken allen austretenden Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die Schulleitung

Die Schule Lungern kann treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern

Gratulationen zu Dienstjubiläen

Die Schule lebt wie jede Organisation von einer guten Balance zwischen Konstanz und Veränderung. Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für Konstanz im Betrieb, hüten das vorhandene informelle Wissen. Sie sorgen für verlässliche Abläufe und die Aufrechterhaltung von Bräuchen und Gepflogenheiten. Davon profitieren auch die Kinder.

Mit dem Abschluss dieses Schuljahres können wir zu zwei Jubiläen gratulieren: Linder Karin, Fachlehrperson US / MS II, 15 Jahre
Moor Bettina, Fachlehrperson TG, 15 Jahre

Text: Hugo Sigrist

Foto: Berti Kübler

Bild rechts: Bettina Moor (links), Karin Linder.



Alle offenen Stellen wieder mit gut ausgebildeten Lehrpersonen besetzt

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2012/2013

Folgende Lehrpersonen gehören neu zum Lehrpersonenteam:



Livia Oberholzer

Sie hat die Volksschule in Sarnen absolviert und anschliessend die Kantonschule mit der Matura abgeschlossen. Diesen Sommer hat sie an der PHZ Luzern die Ausbildung zur Primarlehrerin erfolgreich abgeschlossen. Sie übernimmt die neu Unterstufenklasse c.



Carmen Amstutz

Sie wohnt mit ihrer Familie in Lungern und ist ausgebildete Schwimmleiterin. Carmen Amstutz übernimmt den Schwimmunterricht für die 1.–4. Klasse im Hallenbad Meiringen.

Michael Gabathuler

Er hat in Hitzkirch die Volksschule besucht und ist anschliessend dort in das kantonale Lehrerinnen- und Lehrerseminar eingetreten. Im Juli 2001 hat er das Diplom



als Primarlehrer erhalten. Seither hat Michael Gabathuler zehn Jahre als Primarlehrer in der 5./6. Klasse unterrichtet. Seit 2007 studiert er nebenberuflich Geschichte und Politikwissenschaften an der Universität Luzern mit dem Ziel die Lehrbefähigung auf der Sek-Stufe 2 zu erlangen. Sein grosses Hobby ist die Musik. Michael Gabathuler übernimmt die 2. IOS b als Klassenlehrer.



Sandra Weber

Sie ist in Zürich aufgewachsen, hat dort Geografie studiert und ist ausgebildete Lehrperson für Mittelschulen und hat in den letzten Jahren auch auf der Sek-Stufe 1 Erfahrungen gesammelt. Sandra Weber wohnt mit ihrem Mann in Hasliberg. Ihr grosses Hobby ist der Sport und sie führt die Firma Bikekultur. Sandra Weber führt im nächsten Schuljahr die 3. IOS b als Klassenlehrerin.

Aurelia Michel

Sie wohnt mit ihrer Familie in Kerns, ist ausgebildete Sekundarlehrerin und hat bei uns in den letzten zwei Jahren immer wieder als Stellvertreterin unterrichtet. Im nächsten Schuljahr wird sie ein kleines Fixpensum in Mathematik an der IOS unterrichten.



Karin Anderegg

Sie wohnt in Meiringen und studiert an der PH Bern. Ihr Ziel ist es im Sommer 2013 mit dem Master die Ausbildung als Oberstufenlehrperson abzuschliessen. Nach einem Praktikum an unserer Schule und verschiedenen Stellvertretungen übernimmt sie ein kleines Fachpensum Fremdsprachen in der IOS.



Wir heissen die neuen Lehrpersonen bei uns herzlich willkommen.

Die Schulleitung

Ferien, schulfreie Tage, Schulmessen

Terminplanung für das Schuljahr 2012/2013

Ferienplan

	1. Ferientag	1. Schultag
Schuljahresbeginn		Mo, 20. August 2012
Herbstferien	Sa, 29. September 2012	Mo, 15. Oktober 2012
Weihnachtsferien	Sa, 22. Dezember 2012	Mo, 07. Januar 2013
Fasnachtsferien	Sa, 02. Februar 2013	Mo, 18. Februar 2013
Osterferien	Fr, 29. März 2013	Mo, 15. April 2013
Sommerferien	Sa, 06. Juli 2013	Mo, 19. August 2013

Schulfreie Tage für die ganze Schule

Dienstag, 25. Sept. 2012	Bruder Klaus
Freitag, 26. Oktober 2012	Äplerkilbi
Donnerstag, 01. Nov. 2012	Allerheiligen
Freitag, 08. März 2013	Kantonaler Bildungstag
Donnerstag, 09. Mai 2013	Feiertag (Auffahrt)
Freitag, 10. Mai 2013	Brücke
Montag, 20. Mai 2013	Feiertag (Pfingstmontag)
Donnerstag, 30. Mai 2013	Feiertag (Fronleichnam)
Freitag, 31. Mai 2013	Brücke

Öffentlicher Tag der Schule in Obwalden

Samstag, 16. März 2013, Tag der Schule

Schulmessen

Das Schuljahr wird am 20. August, um 08.15 Uhr, mit einer Schulmesse eröffnet.

Die weitere Schulmesseplanung erfolgt nach den Sommerferien zusammen mit dem neuen Pfarreileiter Walter Baumann.



Rita Kiser fährt seit 2009 für die Gemeinde

Neuer Schulbus Bürglen/Lungern

Seit Januar 2009 fährt Rita Kiser aus Bürglen den Schulbus von Bürglen/Lungern. Was viele nicht wissen ist die Tatsache, dass sie damals den Bus von Albert Fähnrich käuflich erworben hat. Die Gemeinde ist nicht für den Bus zuständig, sondern sie erteilt Rita Kiser den Auftrag, die Schüler/innen zu transportieren.

Da die obligatorische Gurtenpflicht eingeführt wurde, müssen ab 2013 auch die Busse mit Sicherheitsgurten an den hinteren Sitzen versehen sein. Rita Kiser hat aus diesem Grund einen neuen Schulbus angeschafft, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Er verfügt über 20+2+1 Plätze.

Der Bus wird vermietet, jedoch nur noch an Vereine oder Gruppen mit Kindern, da der neue Schulbus mit 20 speziellen Schülersitzen versehen ist. Diese sind etwas schmaler als normale Sitze, dafür sind aber keine Kindersitze mehr nötig.

Einen Teil der Finanzierung des neuen Schulbus konnte durch die Vermietung von Werbeflächen bestritten werden. An-

lässlich des Sponsoren-Apéros hat sich Rita Kiser herzlich bei den Werbe-Sponsoren bedankt.



Patrik Rohrer folgt auf Werni von Moos

Wechsel im Schulrat Lungern

pv. Auf die neue Amtsperiode reichte Werni von Moos-Ming, Seestrasse 5, die Demission im Schulrat ein.

Werni von Moos war acht Jahre im Schulrat. Im März 2006 wurde das neue Bildungsgesetz angenommen. Werni von Moos hat die Umsetzung des Bildungsgesetzes, welche in einem längeren Prozess erarbeitet werden musste, mitgestaltet. Er übernahm das Ressort Finanzen und war Stellvertreter der Schulratspräsidentin.

Werni von Moos bewies stets grosses Interesse am Geschehen der Schule. Obwohl bei ihm immer die Menschen im Zentrum standen, achtete er auf eine gesunde Balance zwischen Wünschbarem und Machbarem für die Gemeinde.

Wir danken Werni von Moos für seine

grosse Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Um die Ersatzwahl vornehmen zu können, wurden die Ortsparteien angefragt, dem Gemeinderat Vorschläge zu unterbreiten.

Der Gemeinderat wählte als neues Schulratsmitglied Patrik Rohrer-Imfeld, Brünigstrasse 31.

Patrik Rohrer ist verheiratet, von Beruf Baupolier und hat zwei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren.

Wir heissen Patrik Rohrer im Schulrat herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude im neuen Amt.

Gemeinderat und Schulrat Lungern

ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr
immer unter

Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

144

Berichte im Lungern informiert

Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

subaru
VOQLER
subaru-voqler.ch

Offen, spontan, direkt und kontaktfreudig

Louise Imfeld – ein Jahr im Amt als Schulrätin

Fast ein Jahr ist vergangen, seit Louise Imfeld-Käslin ihr Amt als Schulrätin aufgenommen hat. Die gelernte Landschaftsgärtnerin hat zwei schulpflichtige Kinder und engagiert sich in ihrem Ressort für Öffentlichkeitsarbeit. Die gebürtige Ennetmooserin beschreibt sich selber als spontan, direkt und kontaktfreudig. Diese Eigenschaften kann sie als Mitglied im Vorstand des Elternforums und der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit in der Schule Lungern einbringen.

SCHULE LUNGERN: Louise Imfeld, Sie sind bereits seit knapp einem Jahr Mitglied des Schulrats. Wie haben Sie dieses Jahr erlebt?

Louise Imfeld-Käslin: Zu Beginn war es schwierig. Meine Vorgängerin Helen Zumstein gab mir alle Unterlagen und ich musste mich zuerst einlesen. Ich kam mit vielen mir unbekanntem Abkürzungen in Kontakt. Es hiess, möglichst rasch die «Sprache der Schule» zu lernen. Ich benötigte wirklich fast das gesamte Schuljahr, um mich einzuarbeiten, alle kennen zu lernen und möglichst viel vom Unterrichtsgeschehen mitzubekommen. Vor allem zu Beginn absolvierte ich möglichst viele Unterrichtsbesuche, um mir ein detaillierteres Bild über den Schulunterricht machen zu können.

SCHULE LUNGERN: Was hat Sie motiviert, sich im Schulrat zu engagieren?

Louise Imfeld-Käslin: Ich bin ein neugieriger Mensch. Es hat mich interessiert, hinter die Kulissen zu blicken und in die Schule hineinsehen zu können. Zudem wollte ich wissen, wonach die Lehrpersonen ihren Unterricht ausrichten, an welchen Gesetzen und Plänen sie sich orientieren müssen.

SCHULE LUNGERN: Welche Ziele verfolgen Sie bei der Ausübung Ihres Amtes?

Louise Imfeld-Käslin: Ich wünsche mir, dass sich die Schule und die Eltern näher kommen. Beide Parteien sollten enger und besser zusammenarbeiten. Je besser die Zusammenarbeit ist, desto grösser wird auch das Vertrauen, was wiederum den Kindern zu Gute kommt.

SCHULE LUNGERN: Sie betreuen unter anderem das Elternforum. Weshalb lohnt es sich, dass sich Eltern im Forum engagieren?

Louise Imfeld-Käslin: Ein Engagement im Elternforum bietet den Eltern einen Einblick ins Schulgeschehen. Sie können

Wünsche und Anliegen anbringen. Bei Bedarf werden dann vom Elternforum Anlässe und Kurse zu bestimmten Themen organisiert. Ausserdem wird an dieser Stelle auch über die Menge der Elterninformation gesprochen.

SCHULE LUNGERN: Welche Themen beschäftigen das Elternforum zurzeit?

Louise Imfeld-Käslin: Ein aktuelles Projekt des Elternforums ist die Neugestaltung des Pausenplatzes Kamp/Gräbli. Wir haben uns Gedanken gemacht, wie man den Platz attraktiver gestalten könnte. Mit Hilfe einzelner Eltern werden wir Spiele auf den Pausenplatz malen und eine Bocciabahn errichten.



SCHULE LUNGERN: Wodurch zeichnet sich eine gute Schule aus? Was erwarten Sie als Mutter von einer Lehrperson?

Louise Imfeld-Käslin: Von einer Lehrperson erwarte ich Offenheit und Ehrlichkeit. Wichtig erscheint mir auch, dass alle Beteiligten in dieselbe Richtung ziehen. Auch ein guter Zusammenhalt unter dem Schulpersonal erscheint mir als wichtig, wodurch die Schule gegen aussen gestärkt wird.

SCHULE LUNGERN: Erleben Sie die Schule als Mutter anders, seit sie sich im Schulrat engagieren?

Louise Imfeld-Käslin: Ja, meine Sichtweise hat sich verändert. Beispielsweise stehe ich den Mehrjahrgangsklassen heute positiver gegenüber als früher. Ich habe erkannt, dass diese Schulform wirklich

gute Einflüsse aufs Sozialverhalten hat. Auch den Beruf der Lehrperson sehe ich heute ein wenig anders.

SCHULE LUNGERN: Wie schätzen Sie die Informationspolitik der Schule Lungern ein? Fühlen Sie sich als Mutter auf dem Laufenden gehalten?

Louise Imfeld-Käslin: Ich fühle mich als Mutter gut informiert. Per Brief werden wir Eltern jeweils gut informiert oder auch die neue Homepage ist informativ. Ausserdem sind die Berichte im «Lungern informiert» jeweils interessant.

SCHULE LUNGERN: Inwiefern erachten Sie es als sinnvoll, dass die Schule mit den Medien zusammenarbeitet?

Louise Imfeld-Käslin: Ich finde es sinnvoll, wenn sich die Schule gegen aussen präsentiert. Man darf spezielle Anlässe wie zum Beispiel die Waldwoche der Öffentlichkeit zeigen. Dadurch wird eine Schule gestärkt. Zudem ist es auch für die Kinder schön und speziell, wenn sie sich in der Zeitung oder auf der Homepage wiedererkennen.

SCHULE LUNGERN: Ein Blick in die Zukunft: Wo sehen Sie noch Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit?

Louise Imfeld-Käslin: Ich frage mich manchmal, wie man einzelne Eltern besser erreichen und abholen könnte. Hier bin ich immer noch auf der Suche nach einer Lösung. Das Elternforum ist zwar eine gute Möglichkeit, Eltern mitwirken und ihre Meinung äussern zu lassen. Einige Eltern nutzen dieses Angebot jedoch nicht und behalten Anliegen oder Bedenken für sich, anstatt diese im Elternforum zu äussern.

Text und Foto: Sabrina Bangerter

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Schulolympiade – vom Chindsgi bis zur IOS

18 Gruppen kämpfen bei toller Stimmung um den Sieg

Entgegen der schlechten Wettervorhersage konnte die Schulolympiade am zweit-letzten Schultag bei prächtigem Sommerwetter durchgeführt werden. Der Schülerrat und die Abschlussklasse 12 hatten sich wieder viele lustige Wettkampfposten ausgedacht, von der Wasserrutsche über das kopfüber-aus-dem-Becher-Trinken bis zum Gummibärli-aus-dem-Mehl-Fischen gab es einige Herausforderungen, welche die 18 Gruppen zu bestehen hatten. In den Gruppen, welche Namen wie Affe, Elefant oder Schmetterling trugen, waren Kinder und Jugendliche aus allen Stufen und Klassen zusammen gemischt. Hier schauten nicht nur die Lehrpersonen sondern auch die «Grossen» zu den «Kleinen»...

Am Morgen des letzten Schultages fand die Rangverkündigung statt. Am schnellsten und geschicktesten war schlussendlich die Gruppe Eichhörnchen – nomen est omen – und konnte den verdienten Preis in Empfang nehmen.

Text: Karin Stalder, Fotos: Berti Kübler



Siegerfoto: Gruppe Eichhörnchen unter der Führung von Peter Lötcher.



Meine Zähne sind versiegelt.

Gib Karies keine Chance.

Schutz für die Backenzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähneputzen leider nicht aus. Wir versiegeln die bleibenden Zähne.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

**Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Was für ein Theater!

Theaterlager der 6. Klasse a in Elm

Unsere Klasse hat im Mai 2012 während einer Woche ein Theaterlager in Elm durchgeführt.

Die ganze Klasse hat gemeinsam und selbständig diese Woche geplant. Deshalb freuten wir uns umso mehr darauf.

Nach einer langen Zugfahrt haben wir unser Lager bezogen und die Gegend kurz erkundet. Die Lagerregeln waren sehr streng – vor allem für das Putzen jeden Tag und die Endreinigung.

Neben dem täglichen Einstudieren unseres Theaterstückes haben wir auch verschiedene Ausflüge unternommen. Zum Beispiel besuchten wir das Elmer-Citro-Werk und das Schiefermuseum. Im Elmer-Citro-Werk konnten wir die einzelnen Abläufe sehen – vom Wasser bis in die Flasche. Wir durften auch sämtliche Getränke probieren. Hm, lecker...

Auch das Schiefermuseum war sehr interessant. Es sah noch alles so aus, wie es vor ca. 25 Jahren verlassen wurde. Auch genauso staubig...

Ein Highlight war die Nachtwanderung. Unser zukünftiger Lehrer in der 1. IOS, Herr Kübler, hat uns kurzfristig besucht. Das war eine tolle Überraschung!

Bei unseren Theaterproben wurden wir wirklich von Tag zu Tag besser, auch wenn es teilweise sehr streng war. Aber nach dem Lager haben wir wirklich gute Auführungen gehabt.

Zusammengefasst: Das Lager war toll und das Essen war sehr fein. Wir hatten zusammen eine gute Zeit!

Text: Schülerinnen und Schüler der 6. Kl. a
Foto: Bianca Vogel



Traditioneller Fussballmatch zum Schuljahresschluss

Lehrpersonen gegen Abschlussklasse 2012

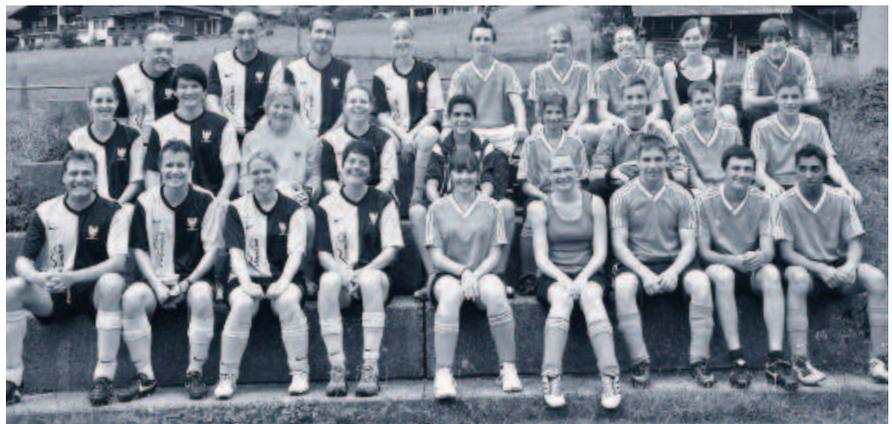
Das Ziel war klar: Endlich sollten an diesem Donnerstagabend einmal die Schülerinnen und Schüler der AK 12 gewinnen – koste es was es wolle!

Die Lehrpersonenmannschaft, verstärkt mit den «zugekauften» ehemaligen Lehrpersonen Sandra Hürlimann und Stefan Schönenberger, wusste, dass ein harter Match auf sie wartete. In einem spannenden Spiel wehrten sie sich mit aller Kraft gegen die souverän spielende AK 12 – und verloren! Mit grossem Vorsprung siegte die AK 12 verdientermassen mit 6:1. Doch die Lehrpersonen waren gute Verlierer und freuten sich mit ihnen über das Spiel, das allen viel Spass gemacht hat.

Text: Karin Stalder
Fotos: Beat Frener, Tim Stalder

Bild oben: Die Lehrpersonen (links) spielen gegen die Abschlussklasse (rechts) den traditionellen Fussballmatch.

Bild unten: Die Abschlussklasse konnte über einen klaren Sieg jubeln.



Fragen an die Schülerinnen und Schüler der 3. IOS

Fertig Schule für die AK 12

Die Wege der Schülerinnen und Schüler der 3. IOS trennen sich nun

Als eine der letzten Aufgaben an seine Klasse im Schuljahr 2011/12 stellte Berti Kübler, der Klassenlehrer der 3. IOS, folgende Fragen:

- Wenn du dich an deine Schulzeit erinnerst, dann denkst du an...
- Was machst du nach der Schule?
- So sieht deine Zukunft eventuell aus:/ So stellst du dir deine Wunschzukunft vor:

Hier die Antworten:

Samantha Imfeld: Wenn ich mich an meine Schulzeit zurückerinnere, dann denke ich besonders an die letzten drei Schuljahre, welche ich bestimmt nicht mehr vergessen werde. Die Höhepunkte waren sicher unser Abschluss-theater, Super10Kampf, Grenz-tour und auch die Schulreisen. Besonders werde ich auch meine Klassenkameraden, mit denen ich 10 Jahre durch dick und dünn ging, vermissen.

Am 2. August werde ich eine Lehre als Fachfrau Gesundheit im Schärme Sarnen beginnen.

Ich hoffe weiterhin, dass wir den Kontakt zueinander haben. Und dass ich und meine Familie gesund bleiben.

Stefanie Furrer: Mit viel Motivation beginne ich im Sommer die Lehre als Fachfrau Gesundheit in der Residenz am Schärme in Sarnen. Meine Kolleginnen und Kollegen werden mir bestimmt fehlen. Unser Klassengeist in den letzten drei Jahren war super, wir unterstützten uns alle gegenseitig. Das Abschluss-theater wird mir ebenfalls immer in guter Erinnerung bleiben, da wir sehr viel Spass zusammen hatten. Ich wünsche mir, dass wir den Kontakt aufrechterhalten können.

Vanessa Stalder: Ich denke an eine tolle Schulzeit zurück. Ich könnte mich nicht speziell für einen Moment oder einen Ausflug entscheiden, der mir besonders gefallen hat, da mir alle sehr gut gefallen haben. Doch ein Ausflug bleibt mir besonders in Erinnerung. Beim Kanufahren hat mir persönlich das Kentern am meisten Spass gemacht, dieses Abenteuer werde ich sicherlich nicht so schnell vergessen.

Nach der Schule beginne ich eine Lehre als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung Lungern.



Ich möchte meine Lehre erfolgreich abschliessen. Nachher möchte ich gerne die Berufsmatura starten. Wenn ich an meine Zukunft denke, denke ich nicht an Geld oder Karriere! Ich möchte einfach Spass an meinem Leben haben, gesund bleiben und Freundschaften pflegen. «Äs chund wias chund», pflege ich zusage-n.

Daniela Bürgi: In der Primarschule mussten wir viel arbeiten und uns eher an den Stundenplan halten. Doch in der Oberstufe durften wir mitbestimmen, in welche Richtungen die Reise gehen sollte. Die letzten drei Jahre gefielen mir am besten. Wir unternahmen viele Reisen und bearbeiteten viele Projekte. Doch immer konnten wir nicht nur reisen. Ich persönlich finde die letzten drei Jahre am wichtigsten.

Nach der Schule werde ich nach Sachseln zu «Gasser Haushalt und Eisenwaren» gehen. Dort erlerne ich den Beruf Detailhandelsfachfrau Haushalt. Für meine Zukunft wünsche ich mir eine erfolgreiche Lehre sowie auch Gesundheit bei Familie und Freunden. Natürlich möchte ich noch lange mit meinen Klassenkameraden in Kontakt bleiben.

Dominik Gasser: Am besten erinnere ich mich an die Dreitageswanderung und an die lustige Fuchsjagd in Schaffhausen, aber auch an das Theater und an die Kollegen, mit denen man viel zu tun hatte. Nach der Schule beginne ich eine Lehre als Zimmermann bei der Holzbau Bucher AG in Kerns.

In Zukunft möchte ich Kontakt mit meinen Kollegen haben, viel Freude am Beruf

Zimmermann und natürlich viele andere positive Erfahrungen machen können.

Patrick Halter: Ich denke gerne an die Schulzeit zurück, wo ich sehr viel erlebte. Wir waren immer eine tolle Schulklasse. Gemeinsam durften wir viele Sachen un-ternehmen. So denke ich gerne an die Lagerzeit zurück. An die vielen lustigen Schulstunden, wo wir z.B. für die Theater und den gemeinsamen Film probten. Spezielle Eindrücke hinterliessen bei mir die Grenz-tour und die schöne Schulreise nach Schaffhausen, wo wir über die Grenze nach Deutschland gingen. Die Übernachten in der Schule oder dem Wald waren für mich etwas Besonderes. Nach der Schule mache ich eine Lehre als Baupraktiker bei der Firma Gasser Felstechnik AG in Lungern.

Patrizia Bürgi: Wenn ich an meine 9-jährige Schulzeit denke, kommen mir zuerst all meine Kollegen in den Sinn, mit denen ich lustige Stunden verbracht habe. Die letzten drei Jahre werde ich nicht so schnell vergessen. Die Ausflüge, die wir gemacht hatten, waren immer sehr lustig und ich werde gerne daran zurückdenken, sowie unser Abschluss-theater, das ein voller Erfolg war. Nach der Schule werde ich im August 2012 den Beruf Detailhandels-fachfrau in der Landi Meiringen absolvieren. Ich hoffe, dass ich in meiner Lehre viel Neues lerne. Meine nächsten drei Jahre werde ich mit viel Freude und Motivation angehen.

Michael Vogler: Ich denke sehr viel an die tollen Ausflüge, die wir gemacht hatten. Nach der Schule mache ich eine Lehre

als Fachmann Betriebsunterhalt im Werkhof der Gemeinde Lungern. Ich hoffe, dass alle mit ihrer Lehre zufrieden sind.

David von Moos: Es waren neun schöne Jahre. Wir hatten es immer gut untereinander. Das Abschluss theater und das Abschlusslager in der 3 IOS werden mir immer in Erinnerung bleiben. Kurz gesagt, das letzte Schuljahr vergesse ich nie. Ich beginne nach der Schulzeit eine Lehre als Elektroinstallateur bei Elektro Ming hier in Lungern. Als erstes möchte ich meine Lehre erfolgreich abschliessen. Danach habe ich noch keine Pläne, ich nehme es Tag für Tag. Ich möchte den Kontakt zu meinen Klassenkameraden aufrecht halten. Aber das wichtigste in meiner Zukunft ist, gesund zu bleiben.

Daniel Arnold: Ich kann mich noch gut erinnern, als wir in der 6. Klasse mit Herrn Geissdörfer über den Klettersteig gingen. Aber an die Kultur tage kann ich mich auch noch sehr gut erinnern, denn es kam die ganze Oberstufe an diesen Anlass, deshalb war es sehr lustig und temperamentvoll. Der lustigste Anlass war aber immer noch das Abschluss theater, denn dort machte ich mich zum Deppen als Mister Gay. Nach der Schule absolviere ich eine Lehre als Maurer bei der Gasser Felstechnik AG in Lungern. Ich möchte mich nach der 3-jährigen Lehre weiter bilden bis zum Polier. Später möchte ich evtl. zur Fels sicherung wechseln! Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ich die Lehre als Maurer bestehe, alles andere nehme ich so auf, wie es auf mich zukommt!

Svenja Burch: Wenn ich an meine Schulzeit zurück denke, dann denke ich an viele lustige Momente mit meinen Klassenkameraden. Vor allem muss ich an den Diensttag nachmittag in der 6. Klasse denken, wo wir Englisch bei Herr Geissdörfer hatten, dort lachten wir uns fast kaputt. Aber auch an viele unvergessliche Schulreisen kann ich mich zurück erinnern. Ich werde eine Lehre als Drogistin beginnen, zuerst werde ich in Sachseln in der Drogerie Egger beschäftigt sein, ab Oktober oder November werde ich dann in eine Drogerie in Alpnach wechseln, da diese zurzeit aber noch nicht existiert, kann ich den Namen auch nicht nennen. Meine Wunschzukunft ist, dass ich meine Fröhlichkeit nicht verliere, ausserdem möchte ich noch viel erleben, das heisst ich würde gerne reisen gehen, am liebsten nach Ibiza oder New York. Ausserdem möchte ich viel Spass haben und gute Arbeit leisten. Ich möchte auch, dass meine Familie und meine Freunde gesund bleiben.

Selina Kiser: Wenn ich an die Schulzeit denke, kommen mir meine tollen Freunde in den Sinn. Ich habe mit ihnen viele super Schulausflüge erlebt. Ich hoffe ich werde noch lange mit ihnen befreundet bleiben, auch wenn ich ab dem Sommer 2012 eine Lehre als Polygrafin bei der von Ah Druck AG in Sarnen beginnen werde. Ich weiss noch nicht genau, was ich nach den vier Lehrjahren machen werde. Ich würde gerne einmal reisen gehen. Aber mein grösster Wunsch ist, dass ich weiterhin viel mit meinen Freunden in Kontakt bleibe und dass ich die Lehrabschlussprüfung bestehe.

Eveline Gasser: Wenn ich mich an meine Schulzeit erinnere, kommen mir vor allem die aufregenden Ausflüge in den Sinn. Die Grenz tour ist mir ganz speziell geblieben, denn sie war etwas Aussergewöhnliches und wir hatten nebst dem Wandern viel Spass. Aber auch das Kanufahren auf dem Rhein bleibt mir in guter Erinnerung. Im Herbst beginne ich mit meiner Lehre als Kauffrau in der neuen Holzbau AG hier in Lungern, worauf ich mich schon sehr freue. Ich hoffe, dass wir uns auch nach dem Start ins Berufsleben oft sehen werden und in Kontakt bleiben. Natürlich möchte ich auch die Lehre gut abschliessen und gesund bleiben.

Sarah Giss: Das letzte Schuljahr wird mir am besten in Erinnerung bleiben. Alles, was wir zusammen erlebt haben, war immer ein Riesenspass. Im Sommer werde ich ein Jahr in Meiringen als Praktikantin in der Kinderkrippe Michel Gruppe AG arbeiten. In der Zukunft möchte ich zuerst die Lehre als Fachfrau Betreuung machen. Später würde ich gerne die Ausbildung zur Flugbegleiterin machen. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir den Kontakt halten können.

Reto Halter: Wenn ich mich an die Schulzeit erinnere, kommen mir immer die vielen und tollen Ausflüge, Schulreisen, die Theateraufführungen und die verschiedenen Lagers in den Sinn. Nach der Schule werde ich am 16. August meine Lehre als Koch in der Cantina Caverna starten. Mein Wunsch für die Zukunft ist die Lehre als Koch, die 3 Jahre dauert, mit viel Elan zu bestehen und das unsere Klasse in Kontakt bleibt.

Amir Hussaini: Ich denke noch gerne an die erste Schulreise in der 1. Oberstufe zurück. Genauso toll fand ich den Sportunterricht sowie die Schülerfussballturniere in Sachseln. Nach der Schule mache ich

das 10. Schuljahr in Sarnen. Ich möchte weiterhin mit den Kollegen in Kontakt bleiben.

Raphael Berwert: Meine schönsten Highlights in der Schule waren sicher das Abschlusslager und die Zusage meiner Lehrstelle. Die Lehre werde ich im August 2012 in Giswil bei der Firma Armin Berchtold AG als Sanitärinstallateur starten. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass alle die Lehre erfolgreich abschliessen und gesund bleiben.

Aimée Schuppli: Ich denke an die lustigen Momente im Unterricht zurück, welche nicht immer pannenfrei waren. Ebenso erinnere ich mich an die schönen Ausflüge. Ich gehe ein Jahr als Au pair nach Lausanne und besuche nebenbei noch eine Sprachschule. Nachher werde ich ein Praktikum in der Kinderbetreuung absolvieren. Meine Wunschzukunft bringe ich in einem schönen Haus am Meer, habe erfolgreich mein Traumstudium abgeschlossen, führe ein spannendes Leben und bin gesund und zufrieden.

Iris Imfeld: Wenn ich an meine Schulzeit zurück denke, denke ich am liebsten an die tollen Reisen, die wir absolviert haben, bei denen wir immer Spass hatten. Aber auch an solche Ereignisse, die nicht so ausfielen, wie wir sie uns vorgestellt hatten. Nach der Schule werde ich zuerst ein Jahr in der Westschweiz in Lausanne verbringen und nachher eine Lehre als Restaurationsfachfrau in der Cantina Caverna starten. Meine Zukunft stelle ich mir so vor, dass ich im Gastgewerbe bleibe und vielleicht mal ein eigenes Restaurant oder eine eigene Bar führe.

Silvan Glaus: Es ist sehr schwierig, sich auf einen Punkt in dieser tollen Zeit festzulegen. Doch am meisten genoss ich die Ferien, Pausen und Ausflüge. Besonders toll fand ich auch, dass wir so einen tollen Klassenzusammenhalt hatten und gute Unterstützung von den Lehrern in der Berufswahl bekamen. Nach der Schule beginne ich eine vierjährige Lehre als Geomatiker bei der Flotron AG in Meiringen. Ich hoffe, ich werde eine tolle Zukunft haben, in der mir alle Wege offen stehen.

Markus Ming: Am meisten genoss ich die Reise zum Rheinfluss. Besonders toll fand ich die Fuchsjagd in der Nacht. Nach den Sommerferien beginne ich eine Lehre als Logistiker bei der Gasser Felstechnik AG in Lungern. Ich wünsche mir, dass ich die Lehre abschliessen kann und möchte auch weiterhin mit meinen Klassenkameraden in Kontakt bleiben.

Ein starkes Ensemble aus drei Jungmusiken

Eindrückliches Jahreskonzert 2012 der Jungmusik Sachseln, Lungern, Giswil

Die musikalische Leiterin Anne Stauffer hat mit ihrer Jungmusik ein eindrückliches Jahreskonzert zum Besten gegeben. Dabei griff sie in die Trickkiste! Sie ist seit zehn Jahren Leiterin der Jungmusik in Sachseln und seit zwei Jahren führt sie die Jungmusik Giswil-Lungern. Dieses Jahr hat sie alle drei Jungmusiken zusammengenommen. Somit hat sie ein starkes Ensemble zusammengestellt, welches auch die jungen Musikantinnen und Musikanten bis in die Fingerspitzen motivierte. Sie hat in Schüpfheim ein Probewochenende organisiert. Die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl haben etwa sechzig Jugendliche zusammen geführt, welche musiziert, diskutiert und zusammen die Freizeit sinnvoll verbracht haben. Alle hatten dasselbe Ziel: Ein schönes Jahreskonzert spielen. Es ist ihnen hervorragend gelungen!

«Die Musik lebt»

So hiess der Titel der drei Konzerte in Sachseln, Lungern und Giswil. Die Musik so richtig zum Leben gebracht haben die jungen Musikantinnen und Musikanten und ihre Dirigentin.

Anne Stauffer – die engagierte, motivierte Leiterin – hat ihre jungen Künstlerinnen und Künstler voll im Griff und entlockte ihnen die schönsten Töne. Einmal fein und leise – dann aber wieder forte und voller Inbrunst tönte das Ensemble. Ein abwechslungsreiches Konzert mit Stücken wie: Fluch der Karibik, Spirit of the Wolf, Harry Potter: Film-Melodien usw. erfreuten viele



Zuhörerinnen und Zuhörer. In Giswil waren es etwa 150 Personen, welche die feinen Darbietungen mit grossem Applaus quittierten. Der Funke ist sogleich von der Bühne zum dankbaren Publikum gesprungen.

Solisten haben ihren Auftritt

Das dritte Stück gab die Gelegenheit für Solistinnen an der Posaune. Die Künstlerinnen Daria Lutz, Jasmin Kathriner und Robin von Moos konnten sich besonders gut in Szene setzen.

Nach der Pause haben die vier Schlagzeuger Yanic Bucher, Nino Fanger, Silvan Limacher und Justin Rohrer auf eindrückliche Art ihr Können unter Beweis gestellt. Sie

fesselten das Publikum mit ihren Trommelwirbeln und Paukenschlägen. Schön, wenn junge Künstler so zusammenspielen!

Danke

Herzlichen Dank an Anne Stauffer, welche die Jugendlichen motiviert, von ihnen fordert und so ein Konzert auf die Beine stellt. Vielen Dank an die jungen Künstlerinnen und Künstler, welche ihre Freizeit sinnvoll nützen – ein Instrument lernen und zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen für ein Konzert zusätzliche Zeit investieren.

Danke dem dankbaren Publikum, welches diese Arbeit mit einem Besuch und kräftigem Applaus honoriert.



Blockflötenlehrerin mit Kopf, Hand und Herz

Margreth Gasser: eine lange Karriere als Flötenlehrerin geht zu Ende

Von den Anfängen

Nach 29 Jahren hört Margreth Gasser als Flötenlehrerin auf. Sie hat schon Flötenunterricht erteilt, als es noch keine Musikschulen gab. Zuerst hat sie auf privater Basis unterrichtet. Sie hat selber im Seminar das Blockflötenspiel erlernt und hat allen Interessierten diese Technik weitervermittelt.

In späteren Jahren hat die Musikschule alles institutionalisiert. Margreth schätzte den Beginn der Musikschule. Es gab zum Beispiel einen offiziellen Lohn für ihre Arbeit. Früher war es üblich, dass alle Kinder, welche ein Instrument lernen wollten, zuerst Blockflötenunterricht nehmen mussten. So hat Margreth in den Anfängen mit bis zu vier Gruppen mit etwa acht Kindern gearbeitet. Sehr viele Kinder haben bei Margreth die ersten musikalischen Fähigkeiten zeigen dürfen. Viele Kinder haben die erste Musiktheorie bei Margreth auf bildliche Art vermittelt bekommen. Wie viele Musikstunden und Auftritte sind wohl bei Margreth zusammengekommen? Sie habe diese nie gezählt, sie hätte auch nie vermutet, dass diese Arbeit 29 Jahre in Anspruch nehmen würden.

Erfahrene Musikpädagogin

Mit berechtigtem Stolz schaut sie heute in die Reihen der Feldmusik Lungern oder begutachtet einige einheimische Formationen. Sie erkennt dort einige Gesichter, welche bei ihr im Blockflötenunterricht die



Margreth Gasser und Flötenschüler Martin Bürgi (2. Spieljahr).

ersten musikalischen Schritte getätigt haben. Dies sei auch die grosse Motivation über so viele Jahre gewesen. Margreth schätzt es, mit ihrem Tun einen musikalischen, kulturellen Beitrag in der Gemeinde Lungern geleistet zu haben. Sie durfte die Technik des Musizierens vielen Kindern weiterschicken. Mit viel Gefühl, Einfühlungsvermögen und grossem Fachwissen unterrichtete Margreth mindestens zwei Generationen. Es ist ihr ein grosses Anliegen gewesen, die Kinder nicht unter Druck zu setzen. Als Kindergärtnerin ist es ihr wichtig gewesen, dass die Kinder bildlich und ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend gelernt haben.

Margret hat nach einem lateinischen Leitspruch unterrichtet. Übersetzt heisst dieser: In fröhlichem Erleben tun – aber jedes Kind extra berücksichtigen. Spürt man nicht in diesem alten Spruch das Positive und das Individualisierende?

Zukunft

Margreth erzählt aufgestellt und freudig von ihrer langjährigen Arbeit. Ein bisschen Wehmut schwingt auch mit, wenn jetzt alles fertig ist. Margreth war eine Blockflötenlehrerin mit Kopf, Hand und Herz. Was tut sie in der Zukunft? Schön ist es, dass Margreth ihr musikalisches Wissen jetzt in den Singkreis einbringen will. Das ist ein Frauenchor in Lungern. Die Frauen proben regelmässig und freuen sich, wenn sie alte Schweizer Volkslieder, Obwaldner Lieder oder auch mal ein Jodel-Lied üben und gemeinsam singen. Margreth leitet diesen Singkreis und freut sich darauf, jetzt voll und ganz für ihren Frauenchor da zu sein.

Einbruch

Verschliessen Sie Fenster und Türen, bevor Sie das Haus verlassen.

Schliessen Sie ihr Haus, ihre Wohnung auch tagsüber und bei kurzer Abwesenheit ab.

Verraten Sie die Abwesenheit nicht durch Hinweise wie Notizen an der Haustür.

Melden Sie verdächtige Feststellungen sofort Ihrer Polizei:

117

Zu guter Letzt

Haben Sie Fragen, oder wünschen Sie eine Beratung, dann wenden Sie sich an Ihre Polizei.



Kantonspolizei Obwalden 041 - 666 65 00

An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindeganzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 40).

17 Informationstafeln am Bergweg von Schönbüel nach Lungern

Schweizweit einzigartiger und neu beschilderter Schmetterlingspfad, Lungern

In den Städten sind diese wunderschönen Insekten fast gänzlich verschwunden. Auch auf dem Land werden Schmetterlinge kaum wahrgenommen, ausser es handelt sich um ein sehr grosses oder sehr farbenprächtiges Exemplar. Wenn man aber die Augen offen hält und die besonnten Bergänge um Lungern genauer unter die Lupe nimmt, dann können wir mit etwas Glück die schönsten Schmetterlinge der Schweiz bewundern. Bei uns ist immer noch eine Vielfalt von Schmetterlingen vorhanden, welche sich sehen lassen kann. Nicht weniger als 115 tagaktive GROSSSCHMETTERLINGE konnten aufgrund einer Forschungsarbeit durch Dr. Karl Kiser und Benno Huber (†) in Lungern nachgewiesen werden. Diese Anzahl ist nicht nur in der Schweiz rekordverdächtig, sondern auch anderswo in Europa.

Wussten Sie, dass es Schmetterlinge gibt, welche nicht fliegen können? Oder dass es Schmetterlinge gibt, die nur wenige Tage alt werden, und andere leben ein ganzes Jahr? Manche Arten leben hoch oben in Baumwipfeln und sind kaum zu beobachten, andere brauchen Ameisen oder spezielle Pflanzen, damit Sie sich überhaupt entwickeln oder überleben können. Einige Arten können an einem Tag mehrere hundert Kilometer fliegen, andere bleiben in ihrem kleinen Revier und verteidigen dieses vehement. Es gibt auch Arten, welche keine Nahrung aufnehmen können und somit nach wenigen Tagen kläglich verhungern oder verdursten. Und eine Falterart wurde in der Schweiz bislang nur am Pilatus und auf dem Schönbüel in Lungern nachgewiesen.

Wehalb sind gerade in Lungern so viele Arten nachgewiesen worden? Dies liegt sicherlich an den einmaligen Gegebenheiten



ten wie der Ausrichtung der Hänge in Richtung Süd oder Südost. Zudem umfasst das Gebiet eine breite Landschaftsvielfalt von alpinen und feuchten Matten, Geröllhalden, Wäldern, Rodungen, Magerwiesen, Hecken, stark und weniger stark genutzten Wiesen sowie naturbelassenen Wildbächen, kleine Täler und den kristallklaren See. Das untersuchte Schmetterlingsgebiet erstreckt sich von 700 bis 2'200 Metern über Meer. Aber auch das Klima, die Geologie sowie andere Insekten und Säugetiere sind verantwortlich für diese grosse Anzahl an Schmetterlingen auf diesem kleinen Gebiet. Sehr viele und seltene Orchideen, Lilien, Wiesenblumen, Flechten und Moose, Sträucher und Bäume warten ebenfalls darauf entdeckt zu werden. Aufgrund der Artenvielfalt der Pflanzen, können sich auch die verschiedensten Schmetterlinge und deren Raupen ernähren. Fehlen diese Pflanzen oder auch die benötigten Landschaftsbilder, dann werden diese Schmetterlinge womöglich für immer verschwinden.

Schmetterlinge sind meistens hoch spezialisiert auf einzelne Nahrungsquellen und Gegebenheiten in der Natur. Europaweit kann aufgrund der intensiven Landwirtschaft beobachtet werden, dass die Anzahl an Schmetterlingen stark rückläufig ist. Es ist aber auch wichtig, dass Landschaften nicht verwalden und dadurch Magerwiesen

und Hecken verschwinden. Somit müssen auch abgelegene und sehr steile Wiesen alle ein bis zwei Jahre gemäht und Wald-ränder sowie Hecken gepflegt werden. Auch Waldrodungen unterstützen die Artenvielfalt. Es wachsen seltene Pionierpflanzen und Blütensträucher, welche den Faltern Nahrung und Lebensraum bieten.

Entlang des Bergweges von Schönbüel nach Lungern werden in den nächsten Tagen die letzten Arbeiten ausgeführt. Es werden 17 Informationstafeln zum Thema Schmetterlinge aufgestellt, welche 75 Arten bebildern und beschreiben. Andere Informationstafeln beinhalten interessantes zur Entwicklung oder zum Lebensraum der Schmetterlinge. Der Flyer zu diesem Weg kann unter www.schmetterlingspfad.ch oder unter www.lungern-tourismus.ch ab zirka Mitte Juli angeschaut und ausgedruckt werden. Der Flyer ist auch im Tourismusbüro Lungern oder bei der Luftseilbahn Lungern-Schönbüel erhältlich.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie den Weg selber begehen und auch Werbung für diese lehrreiche Wanderung machen würden.

Daniel Walker
Lungern Tourismus



Bergwirtschaft Chäppeli

Öffnungszeiten:

Jeweils von 9.00 Uhr – 17.30 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen
In den Sommerferien ist täglich offen (bei guter Witterung).

Seit Mitte Juni ist nun auch wieder das beliebte Alpengolf bespielbar.

14. August: Humorvoller Abend mit den Acapella-Ladys «Quattro Schtatzjoni»

16. September: Berggottesdienst mit Jodlertmesse

Geniessen Sie Ihren Familienausflug, das Familienfest, ein Apéro mit Freunden oder ein Firmenausflug in einmaliger Alpenlandschaft.

Gerne bewirten wir kleinere und grössere Gruppen auf Anfrage. Selbstverständlich unterbreite ich Ihnen Vorschläge für ein gutes Gelingen.

Wir freuen uns auf Sie.

Marianne Inäbnit und Team
078 675 56 92

Anlässe Lungern Tourismus im Juli und August

JULI

26. Juli, Kurpark: Siidhang

Konzert abgesagt, neuer Termin wird auf der Homepage bekannt gegeben.
www.lungern-tourismus.ch

AUGUST

**10. August, 20.00 Uhr,
Badi Bürglen: Rock am See**

**11. August, 20.00 Uhr,
Badi Bürglen: Badifäsch**

**14. August, Chäppäli:
Quattro Schtatzjoni**
Die humorvolle Acapella-Ladys!

**16. August, Kurpark:
Lake City Stompers**
Pflichtprogramm für die Traditionellen

27. August, Kurpark: Ankebock
Coversongs mit Vocal und Bass

Die Anlässe beginnen um ca. 20.30 Uhr, der Festbetrieb ab 20.00 Uhr.

Spannung bis zum letzten Schuss

Kantonales Cup-Schiessen im Brünig Indoor, Lungern

Am Donnerstag, 19. April 2012, trafen sich die Kleinkaliber-Schützen des Kantons Obwalden zum alljährlichen kantonalen Cup-Schiessen im Schiesssportzentrum Brünig Indoor. 18 Schützen fanden den Weg nach Lungern. Leider waren dieses Jahr keine Junioren auf der Startliste zu finden.

Bereits die erste Runde brachte einige hervorragende Resultate hervor. Werner Bissig (Engelberg) glänzte mit dem Maximum von

100 Punkten. Urban Hüppi (Lungern), Andi Huber (Giswil), Christian Roth und Christian Thüring (beide Meiringen) folgten ihm mit je 99 Punkten. Nach der ersten Runde mussten aufgrund der Teilnehmerzahl nur zwei Schützen das Feld räumen. Alle anderen durften zur zweiten Runde antreten. Die ausgelosten Paarungen versprachen Spannung – mussten doch gleich mehrmals Favoriten gegeneinander antreten. Auch in

der zweiten Runde wurden teilweise ausgezeichnete Resultate erzielt. Hansruedi Röhlin (Sachsels) und Urban Hüppi (Lungern) schieden zum Beispiel mit sehr guten 97 Punkten gegenüber 98 Pkt. von Heinz Kiser (Sachsels) und Toni Kuchler (Kägiswil) aus. Die acht Sieger der 2. Runde qualifizierten sich für den Cup-Final, der nach ISSF-Regeln kommandiert und auf Zehntelwertung geschossen wurde.

Die Schützen lagen sehr nahe beieinander. Die Bekanntgabe der Zwischenresultate liess wohl beim einen oder anderen Finalisten den Puls etwas höher schlagen. So lagen doch beispielsweise vor dem letzten Schuss gleich drei Schützen punktgleich an zweiter Stelle! Verdienter Cup-Sieger wurde am Ende Toni Kuchler (Kägiswil) mit einem Final von 102,9 Punkten, vor Albert Imfeld (Lungern, 101,4 Punkte) und Pascal Müller (Lungern, 101,1 Punkte).

Aus der Rangliste: 1. Toni Kuchler (102,9), 2. Albert Imfeld (101,4), 3. Pascal Müller (101,1), 4. Heinz Kiser (100,7), 5. Christian Thüring (99,0), 6. Alexander Sacchet (98,8), 7. Ralf Erfurt (97,9), 8. Guido Hüppi (97,6).



Nach dem Wettkampf wurde in der Cantina Caverna noch gefachsimpelt.

Peter Imfeld konnte einen Heimsieg feiern

24. Abendschwinget/Biobäschwinget Lungern

Die Schwingersektion Lungern konnte den Biobäschwinget 2012 am Samstag, 16. Juni 2012 bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen durchführen. Auch die 400 bis 500 Zuschauer des 24. Abendschwinget erlebten einen herrlichen lauwarmen Schwingerabend. Die Schwingarena mit Blick auf den Lungerner See und umgeben von der Obwaldner Berglandschaft verlieh dem Anlass seine spezielle Atmosphäre.

100 Aktive aus dem Innerschweizer Verbandsgebiet und Gäste aus dem Rheintal-Oberland traten im Sägemehrling gegeneinander an. Peter Imfeld wurde seiner Favoritenrolle gerecht und konnte schliesslich einen Heimsieg feiern. Er bezwang im Schlussgang Markus Spichtig, Sachsels, mit Kurz und verwies diesen auf Rang 4a. In Rang 2 reihen sich Martin Zimmermann, Ennetbürgen, in Rang 3 Melk Britschgi, Stalden, und in Rang 4b Manuel Ambauen, Beckenried, ein.

Bei den rund 220 Biobäschwingern aus der Innerschweiz und dem Haslital ge-



wannen in der Kat. A (Jg. 1997/1998) Joel Wicki, Sörenberg, Kat. C (Jg. 2001/2002) Kevin Steudler, Hasliberg, und Kat. D (Jg. 2003/2004) Renato Barmettler, Ennetmoos. Die Kat. B (Jg. 1999/2000) führte Fabian Birchler, Trachslau an, da Ueli Rohrer, Flüeli-Ranft, und Nik Arnold, Schattdorf, im Schlussgang gestellt haben.

Das Schwingfest klang mit volkstümlicher Unterhaltung und bei einem Schwatz im Festzelt oder an der «Chelibuidä» gemütlich aus.

Ein grosser Dank gebührt den Schwingern für ihr zahlreiches Erscheinen und ihr faires Verhalten, den Zuschauern für den Besuch, den Helfern für ihren grossen Einsatz und allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

**Schwinger-Schnuppertag
Samstag, 8. September 2012**

Übrigens: Wer sich auch mal im Sägemehrling versuchen will, dem bietet sich bereits am Samstagnachmittag, 8. September 2012, die ideale Gelegenheit. Die Schwingersektion Lungern macht beim diesjährigen Eidgenössischen Schnuppertag ebenfalls mit. Die Lungerner Schwinger hoffen anfangs September 2012 möglichst viele Schwinginteressenten und Zuschauer in der Schwinghalle begrüßen zu können.

Schwingersektion Lungern

Skiclub Lungern-Schönbüel

Saisonbericht 2012 JO Skiclub Lungern-Schönbüel

Ein Generationenwechsel fand diese Saison statt. Wie üblich traten ein paar JOler, die schon lange dabei waren, aus der JO aus. Doch nicht wie gewohnt kamen ein paar neue dazu, sondern eine ganze Horde motivierte, sportliche und interessierte Kinder nahmen an den ersten JO Trainings teil. So wuchs unser JO Team auf 25 Teilnehmer. Das war einerseits erfreulich, andererseits mussten wir deshalb an jedem Training einen Leiter mehr einsetzen. Doch unter anderem wegen der engagierten Mithilfe der Eltern von den JOlern gingen die Trainings mühelos über die Bühne.

Am 29. Januar gingen die älteren JOler an die OSV Meisterschaft nach Engelberg. Leider schnitten sie, auch wegen einiger Ausfälle, nicht so gut ab.

Schon fast traditionell gingen wir mit der JO am 5. Februar nach Wengen an den GP Migros. Nicht erstaunlich, wurde einigen bei der Anreise etwas angst und bange, als sie die im Auto eingebaute Temperaturanzeige verfolgten. Zeigte sie zu Beginn noch «warme» Minus 14° Celsius an, fiel sie bis in Grindelwald auf Minus 23° Celsius hinab. Die Sonne schien zum Glück von Anfang an, und auch die Anspannung auf das Rennen wärmte die JOler auf. Wir verbrachten einen super Skirennntag in Grindelwald und einige schnupperten schon etwas Worldcup-Luft, indem sie die Lauberhorn-Abfahrt nach Wengen fuhren.



Der zweite Teil der Saison wurde durch den Ausfall des Sesselliftes auf dem Schönbüel etwas durcheinander gerüttelt. Der Skiclub Giswil bot uns jedoch seine Zusammenarbeit an und so absolvierten wir einige sehr gute Trainings auf der Mörlialp.

Der Abschluss dieser intensiven Saison bildete das Clubrennen. Wieder einmal als Riesenslalom ausgetragen wurde das Ren-

nen um Hunderstel und nicht um Zentimeter entschieden. JO Meisterin wurde Rahel Gasser und JO Meister wurde Hannes Ming.

Bilder und Eindrücke der vergangenen Saison findet man auch auf der Facebook-Seite vom Skiclub Lungern-Schönbüel oder auf der Homepage:

www.sclungern.ch

Stefan Gasser

Skiclub Lungern-Schönbüel

Winter 2011/2012: Saisonrückblick an der Generalversammlung

Der Präsident Bruno Vogler hat am 1. Juni 2012 zur 56. Generalversammlung begrüsst. Spannend haben wir die Saisonrückblicke geschildert bekommen. Bruno Vogler berichtet von einer speziellen Saison. Dies, weil mitten im Winter der Mast 17 auf dem Schönbüel beschädigt wurde. Daraufhin haben sowohl die Trainings wie auch das Clubrennen im Nachbargebiet Mörlialp stattgefunden.

Der Höhepunkt der Saison, das Clubrennen, hat bei besten Bedingungen stattgefunden. Teilnehmer schauen auf einen schönen und geselligen Anlass zurück. Die Zusammenarbeit mit der Bahn und dem Skiclub Giswil funktionierte sehr gut und freundschaftlich.

Herzlichen Glückwunsch den diesjährigen Clubsieger Katrin Gasser und Bruno Vogler. Bruno Meyer, der Tourenleiter, schwärmt von schönen Touren in der prächtigen Natur. Bei Vollmond haben zwei angefressene Tourenskifahrer den Weg auf Hüttstett gewagt. Bei 0° Celsius haben sie «aufgewärmt» das verdiente Fondue geschlemmt.

Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung des Vereinsmitglieds Ruth Gasser. Ruth trainiert seit vielen Jahren die JO-Kids, war tätig im Vorstand und übernimmt im Team die Zeitmessung für unsere Rennen. Der Skiclub bedankt sich mit einer beschrifteten Glasi-Vase für die jahrelange Treue und die vielen Stunden am



Ruth Gasser wurde an der Generalversammlung für ihre Verdienste geehrt.

Berg. Unter dem Traktandum Demissionen/Wahlen haben wir die Vorstandsarbeit von Fabienne Wallimann verdankt. Während 10 Jahren war sie als Aktuarin zuständig für alle Schreibarbeiten. Als Nachfolgerin konnten wir Marlene Gasser für uns gewinnen. Wir schätzen uns glücklich, auch in der nächsten Saison auf unseren Präsidenten Bruno Vogler zählen zu dürfen, er wurde mit Applaus für ein weiteres Amtsjahr bestätigt. Die Generalversammlung ging mit einem grossen Dankeschön an alle Helfer und JO-Leiter zu Ende.

Ein «Merci» an unsere fleissigen JO-Leiter welche uns ins Studio des Schweizer Fernsehen gebracht haben. Habt ihr uns am 18. März 2012 am Bildschirm gesehen? Im Sportpanorama konnten wir den Studiogast Beat Feuz persönlich begrüßen. Es ist absolut packend, die Live-Sendung im Studio zu erleben.

Wir freuen uns auf viele weitere gesellige Stunden im Vereinsleben. Du, lieber Leser, bist jederzeit herzlich willkommen.

Skiclub Lungern

Nächste Termine:

- 2. September 2012: Bike-Biathlon in Giswil
- 8./9. September 2012: Tourenweekend in Leukerbad
- 14. Oktober 2012, Familienbummel auf Hittstett
- 19.–21. Oktober 2012 Skitestweekend in Saas Fee



Theaterlyt Lungrä

Generalversammlung der Theaterlyt Lungrä

Am Mittwoch, 16. Mai, trafen sich die Theaterlyt Lungrä zur 31. Generalversammlung im Restaurant Bahnhofli. Der Präsident Hansruedi Vogler konnte 54 Mitglieder willkommen heissen. Die Theaterlyt konnten wiederum ein erfolgreiches Theaterjahr beenden. Mit dem Gaunerstück «Dräck am Stäckä» durften wiederum mehr als 3'000 Besucher im Theatersaal begrüsst werden. Die neuen Ideen des Regisseurs Rene Degelo fanden guten Anklang.

Im Vorstand musste die Demission von Karl-Heinz Ming entgegen genommen werden. Er wurde durch Fabienne Wallimann-Halter ersetzt. Fabienne ist ausgebildete Buchhalterin und somit die ideale Person für das Ressort Finanzen.

Den Versammlungsteilnehmern konnte auch schon das neue Stück für die Theatersaison 2013 bekannt gegeben werden. Wiederum unter der Regie von Rene Degelo spielen die Theaterlyt Lungrä die Komödie «D's Hörrohr». Die Premiere findet am 5. Januar, die Dernière am 3. Februar 2013 statt.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch bei einem kleinen Imbiss und Dessert der gemütliche Teil in Angriff genommen.

30 Jahre Theatermitglied = Theaterveteran

Viele Vereinsmitglieder haben schon 30 Jahre im Theaterverein mitgewirkt oder hatten früher schon beim Männerchor Theater gespielt. Nach 30 jähriger Tätigkeit im Theater wird man Theaterveteran im Zentralverband Schweizer Volkstheater. Am 2. Juni konnten an der Eidg. Versammlung in Biel Doris Gasser, Silvia Imfeld, Heidi Vogler, Theo Ming, Heinz

Fanger, Peter Vogler, Joe Vogler und Hansruedi Vogler als Theaterveteranen geehrt werden. Die Theaterlyt Lungrä danken al-

len für die vielen Jahre Vereinstreue und hoffen die Geehrten weiterhin vor, hinter oder auf der Bühne begrüssen zu dürfen.



Theaterveteranen mit 30 Jahren Mitgliedschaft sind: Doris Gasser, Heidi Vogler, Heinz Fanger, Theo Ming, Hansruedi Vogler, Peter Vogler (stehend, von links) und Joe Vogler (sitzend).

Fussballclub Lungern

FC Lungern mit neuen Dress-Sponsoren

Dank dem Sponsoring der Obwaldner Kantonalbank und der Forstbetriebe Lungern durfte die 1. Mannschaft des FC Lungern die Rückrunde mit zwei neuen Dresen in Angriff nehmen. Herzlichen Dank an die beiden Sponsoren für die grosszügige Unterstützung.



Hauptpartner



**Obwaldner
Kantonalbank**



Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Mit Streichelzoo, Festwirtschaft und Unterhaltung

Gemeindeviehschau mit Kälberwettbewerb

Am 13. Oktober 2012 findet zum 36. Mal die Gemeindeviehschau Lungern statt. Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr

hat das OK entschieden, auch dieses Jahr wieder einen Kälberwettbewerb durchzuführen. Mitmachen können Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren (bei genügend Anmeldungen in zwei Kategorien). Natürlich sind auch Kinder aus der «nicht bäuerlichen Bevölkerung» herzlich eingeladen mitzumachen. Fragt doch einfach euren Nachbar, Götti, Onkel etc. ob er euch ein Kälbli zur Verfügung stellt. Für den Wettbewerb werden die Kälber geschmückt vorgeführt und die Kinder tragen ein kleines Versli vor!

In der Prominenten-Jury für den Wettbewerb sind dieses

Jahr die Braunviehkönigin Barbara Rohrer und Dirk Günther. Für jedes Kind gibt es zur Erinnerung an diesen Tag ein kleines Präsent. Anmeldungen nimmt bis am 16. September 2012 Christian Imfeld, Hangiweg, unter 078 889 99 05 gerne entgegen!

Im Weiteren steht für unsere kleinen Besucher ein Streichelzoo zur Verfügung und in der Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Für die musikalische Unterhaltung am Züchterabend sorgt ab 20.00 Uhr das Ländlertrio Echo vom Arvi Kerns und ab 21.00 Uhr ist die Bar in Betrieb.

Es freut sich der Vorstand Braunvieh Lungern



Fussballclub Lungern

37. Lungerer Fussball-Dorfturnier 25./26.08.2012

Bald ist es soweit. Am 25./26. August 2012 führt der FC Lungern das 37. Dorfturnier durch. Es freut uns, wenn wieder zahlreiche Mannschaften mitspielen und sich gegenseitig in einer freundschaftlichen, fairen Atmosphäre messen.

In diesem Jahr feiert der FC Lungern sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Dorfturnier ein Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft des FC Lungern gegen den «Club der 200» des FC Luzern statt. Anpfiff ist am Samstag, 25. August, um 18.30 Uhr.

Auch in diesem Jahr möchten wir für die im 2009 neu eingeführte Kategorie «Familie» werben:

Familienkategorie

■ Teilnehmen dürfen alle Lungerer Familien inkl. Onkel, Tanten, Paten (können auch von auswärts sein).

■ Kinder bis zur 9. Klasse sind spielberechtigt.

■ Es müssen zu jedem Zeitpunkt des Spieles mindestens 2 Kinder im Spieleinsatz stehen.

■ Es können sich auch zwei Familien zu einer Familiengruppe zusammenschliessen.

■ Pro Mannschaft dürfen maximal 2 Erwachsene aktive FussballerInnen mitspielen.

Übrige Kategorien:

Spielberechtigt sind alle in Lungern wohnhaften Personen ab 16 Jahren, sowie auswärtige Lungerer und Mitglieder eines ortsansässigen Vereins oder einer Firma, sowie durch das Organisationskomitee bewilligte Gastmannschaften.

Damen / Herren: Eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern und maximal 2 Ersatzspielern.

Mixed: Mixed-Mannschaften bestehen aus 3 Damen und 3 Herren, sowie maximal 2 Ersatzspielern

Senioren: In der Seniorenkategorie sind höchstens zwei Spieler unter 32 Jahren spielberechtigt.

Schüler: Separate Turnierform im Rahmen des Dorfturniers. Teilnehmen dürfen alle in Lungern wohnhaften Jugendlichen ab der 4. Klasse bis zum vollendeten 16. Altersjahr.

Die Spiele werden auf dem Fussballplatz ausgetragen. Bei nassem Terrain wird jedoch in der Turnhalle gespielt. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



Spielzeit: 2x 6½ Min.

Mannschaftseinsatz **Dorfturnier Fr. 70.–**
Mannschaftseinsatz **Schülerturnier Fr. 20.–**

Anmeldeformulare können unter www.fclungern.ch oder bei Markus Gasser, Tel. 079 769 46 87 oder E-Mail: gassermar@bluewin.ch bezogen werden.

Einsendeschluss ist der **10. August 2012.**

Wir wünschen allen viel Erfolg und vor allem ein gemütliches Wochenende am Lungerer Dorfturnier 2012.

Ein Erlebnis für Klein und Gross

2. Obwaldner Chinderopenair auf dem Landenberg

Sonntag, 2. September 2012, Landenberg ob Sarnen, ab 11.00 Uhr

Der Mix aus einheimischen und auswärtigen Künstlern sowie das einzigartige Ambiente des Landenbergs machen das Obwaldner Chinderopenair zu einem ganz speziellen Erlebnis für Klein und Gross. Das erste Openair ging 2010 mit über 900 begeisterten Besuchern über die Bühne.

Auftritte: Kinderpopband karTON; Breakdance Crew «No Half Stepping»; Kinderpopband Familie Sponti (Trio); Ueli Schmeizer (Duo)

Die **Festwirtschaft** bietet eine abwechslungsreiche Food- und Getränkeauswahl zu familienfreundlichen Preisen.

Rahmenprogramm: Mit Holz und Karton werken, bauen, malen.

Die Gaststände (Pro Juventute, Verein für Menschen mit einer Behinderung und Zauberland) tragen ebenfalls zum Rahmenprogramm bei.



Das 1. Obwaldner Chinderopenair 2010 war ein Volltreffer. Foto: André A. Niederberger.

Tickets:

Eintritt Kinder (3–16 Jahre): Fr. 8.00

Eintritt Erwachsene/r: Fr. 15.00

Vorverkauf auf www.kulturfenster.ch oder unter Telefon: 041 660 91 18

Die Tickets werden mit einem Aufpreis von Fr. 2.00 zugesandt.

Sie können die Tickets selber abholen: Kulturfenster, Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen (Bitte Öffnungszeiten beachten!)

Unsere **Sponsoren** sowie nähere Infos sind ersichtlich unter:

www.chinderopenair.ch

Erfolgreiche Teilnahme am 16.–17. Juni 2012

Schweizerisches Sportfest in Gossau SG

Von der Sport Union Lungern reisten am Samstagmorgen 20 sportbegeisterte Frauen nach Gossau an das schweizerische Turnfest. 13 motivierte Turnerinnen trainierten während einem halben Jahr an einer Gymnastik, die unsere Tech. Leiterin Gaby Ming einstudierte.

Es war eine sehr abwechslungsreiche Darbietung, die sie in Gossau aufführten. Sie erreichten den 11. Rang.

Weitere Disziplinen waren noch Wahl-, Einzel- und Gruppenwettkämpfe, wovon fünf Teilnehmerinnen im Einzelwettkampf eine Medaille nach Hause nehmen durften.

Zu Hause wurden sie überrascht von der Trinklergruppe und einem Apéro, wo sie mit ihren Familien auf ihre Rückkehr anstossen konnten.

Der Vorstand gratuliert allen Teilnehmerinnen für die guten Resultate!



Gymnastikgruppe mit Fahndedelegation.



Trinklergruppe.



Podestplätze erreichten Heidi Vogler, Rang 2, (2. von links), Dorli Imfeld, Rang 1, (3. von links).



Gymnastikgruppe in Aktion.



Empfang beim Bahnhof Lungern.

FMG Lungern

Jahresprogramm August bis November 2012

AUGUST

Mi. 22. August 2012:**Kinder: Lama Trekking**

(Für Kinder ab 5 Jahren mit Begleitperson)

Leitung: Andrea Auer, Wilen

Zeit: 13.30–17.00 Uhr

Ort: Wilen, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft 13.00 Uhr Kirchenplatz

Kosten: Fr. 8.00 pro Person | Fr. 5.00 pro Kind

Anmeldung: bis 10.08.12 an Telefon 041 678 11 57

Fr. 31. August 2012: Vereinsausflug nach Solothurn

Zeit: 7.00–ca. 19.00 Uhr

Solothurn – geführte Stadtbesichtigung – Mittagessen – Verenaschlucht – Wanderung durch die Schlucht oder Aufenthalt im Rest. bei der Schlucht

Kosten: Fr. 75.00 für Mitglieder | Fr. 85.00 für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: bis 24.08.2012 an Telefon 041 678 11 57

SEPTEMBER

Achtung neues Datum:**Do. 20. September 2012****Vortrag: Lernschwierigkeiten?****Oder neu entdeckte Lernfähigkeiten?**

Gelernt oder vergessen – Angst vor oder während des Tests – Motivations- oder Kon-

zentrationsprobleme – Hausaufgabenstress zu Hause?

Referentin: Regula Röthlisberger, Stans

Zeit: 19.30–22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Kosten: Fr. 5.00 pro Person

Anmeldung: bis 11.09.2012 an Telefon 041 678 11 57

OKTOBER

Di. 16. Oktober 2012: Wallfahrt nach Melchtal

Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche um 14.00 Uhr, Abfahrt: ab 13.10 Uhr

Kosten: Fr. 25.00 pro Person, inkl. Kaffee und Kuchen

Anmeldung: bis 15.10.2012 um 12.00 Uhr an Telefon 041 678 11 57

Mo. 15. und 22. Oktober 2012**Mi. 17. und 24. Oktober 2012****Rotkreuz «Babysitting»**

In diesem Kurs lernen Oberstufenschüler/innen schöppeln, wickeln, mit Kleinkindern spielen oder bei Schwierigkeiten richtig reagieren und vieles mehr.

Ort: in Giswil, nähere Angaben siehe Presse Zeit: Montag, 18.00–20.30 Uhr

Mittwoch, 14.00–16.30 Uhr

Kosten: Fr. 100.00 pro Person | Fr. 190.00 für Geschwister, inkl. Kursunterlagen (gemäss SRK-Richtlinien)

Anmeldung: bis 27.09.2012 an Beatrice Gasser-Schnyder, Oberdorfstrasse 5, Lungern, Telefon 041 660 14 73

Sa. 20. Oktober 2012:**Kurs: Ziergärten im Winterschlaf**

Die Pflanzen für den Winterschlaf richtig vorbereiten. Ein Kurs für Sie und Ihn.

Leitung: Gartenbau Markus Enz, Giswil

Zeit: 8.30–12.00 Uhr

Ort: Ferienhaus Domino, Lungern

Kosten: Fr. 8.00 pro Person | Fr. 12.00 pro Paar

Anmeldung: bis 12.10.2012 an Telefon 041 678 11 57

NOVEMBER

Do. 8. November 2012:**Vortrag: Schüsslersalz**

Die Jahreszeit der Erkältung und Grippe steht vor der Tür. Auch hier helfen die bestbewährten Schüsslersalze.

Referent: Herr Rinaldo

Zeit: 20.00–22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Kosten: Fr. 8.00 pro Person | Fr. 12.00 pro Paar

Anmeldung: bis 20.10.2012 an Telefon 041 678 11 57

Weitere Informationen findet man unter www.fmglungern.jimdo.com

Wichtige Termine von Juli bis Oktober 2012

JULI

21.07. Jutze & Juizä. 15.00 bis 17.00 Uhr (19.00 bis 21.00 Uhr), Schwingarena Brünig, www.baergroeseli.ch**22.07. Alpfest Lenä** auf Alp Chrummelbach**29.07. Brünigschwinget.** Verschiebedatum 5. August**31.07. Seenachtsfest Lungern.** Mehr Infos auf Seite 9

AUGUST

05.08. Trachtengruppe Lungern: Alpfest Jakob Breitenfeld. Mit Biobäschwinget ab 13.00 Uhr**10.08. Rock am See, Bürgler Badi****11.08. Bürgler Badifäsch****14.08. Chäppeli Bergwirtschaft: Quattro Schtatzjoni.****19.08. Begrüssungs-Gottesdienst und Volksapéro mit dem neuen Pfarreibeauftragten Walter Baumann.** Mehr Infos auf Seite 12**24./25.08. Brünig Indoor: 24 Std. Schiessen****25.08. Fischerfreunde Lungern: Fischerhock in Bürglen,** 17.00 Uhr**25./26.08. FC Lungern: Fussball Dorfturnier.** Mehr Infos auf Seite 35

SEPTEMBER

03.09. Samariterverein Lungern: Samariterübung. Suppensäli, 20.00 Uhr**04.09. Samariterverein Lungern: Blutspenden.** Pfarreisaal, 17.30 bis 20.30 Uhr**08.09. Schwinger-Schnuppertag.** Mehr Infos siehe Seite 31**16.09. Berggottesdienst mit Jodlermesse und anschliessender musikalischer Unterhaltung**

OKTOBER

13.10. Einwohnergemeinde Lungern: Spezialsammlungen. Beim Mehrzweckgebäude**15.10. Samariterverein Lungern: Samariterübung.** Suppensäli, 20.00 Uhr**21.10. Jodlerklub Bärge: Äplerchiuwisunntig.** Äplergottesdienst in der Pfarrkirche mit Jodlermesse.**26.10. Äplerbruderschaft: Äplerchilbi****27.10. Brünig Indoor: Western Night**

Stand Internet vom 10. Juli 2012

A8-Umfahrung Lungern: Tag der offenen Portale**Sonntag, 25. November 2012**

Tag der offenen Portale, verbunden mit dem Lungerner Weihnachtsmarkt im Tunnel

Montag, 10. Dezember 2012

Eröffnung A8-Umfahrung Lungern

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda?Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen

auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.



SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

Inseraten-Preise 2012

2012 wurden die Inseraten-Preise für Anzeigen im «Lungern informiert» das erste Mal seit der Erstausgabe im Jahr 1997 minimalst erhöht. Aktuell sind folgende Preise gültig:

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

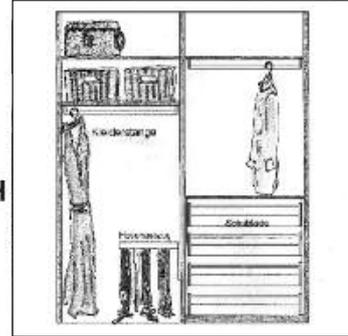
Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**
BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



TAXI
TONI GmbH

...gerne für Sie unterwegs!

Kurt Enz, Brünigstrasse 15, 6078 Lungern
079 218 53 53

An die Hauseigentümer im Kanton Obwalden
**Sarnen, Kerns, Alpnach, Sachseln,
Giswil, Lungern, Engelberg**

Spül- und Saugaktion für Entwässerungsleitungen
Profitieren Sie jetzt von der Spülaktion in ihrer Gemeinde

Die öffentliche Hand empfiehlt gestützt auf das eidgenössische Gewässerschutzgesetz, den Grundeigentümern das regelmässige Reinigen der Abwasser-, Sickerleitungen und das Absaugen der Schlamm-sammler. Vermeiden Sie Überschwemmungen! Melden Sie sich an und profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen. Sie finden die entsprechende Anmeldekarte demnächst in Ihrem Briefkasten.
ISS Kanal Services AG, Kernserstrasse 3, 6056 Kägiswil
kaegiswil@isskanal.ch, Tel. 041 660 17 57

Vormals ISS Jakober AG

ISS KANAL SERVICES

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Ludothek Lungern

Ludothek-Informationen



Die Ludothek Lungern blickt auf ein spannendes halbes Jahr zurück mit den gelungenen Anlässen der Spielnacht und der Spielzeughörse.

Nun braucht es auch laufend interne sowie kantonale Treffen. Zum Beispiel die Kerngruppensitzung, welche einmal im Jahr in verschiedenen Gemeinden des Kantons durchgeführt werden. Dort findet ein reger Austausch zwischen den individuell geführten Ludotheken statt.

Als nächstes öffentliches Mitmachen in unserer Gemeinde wird die Ludo auch am diesjährigen Seenachtsfest mit dem Fahr-

zeugparcour und den Outdoor-Spielen beim Tennisplatz vertreten sein.

Ausblickend dürfen wir uns auf das **20-Jahre-Jubiläum** der Ludothek Lungern freuen. Dieses werden wir nach den Sommerferien in Form eines Wettbewerbes feiern!

In der Schule werden die Wettbewerbs-Talons zum Mitmachen jedem Kind abgegeben. Weitere Talons liegen gleichzeitig in der Ludothek auf, somit haben Gross und Klein die Möglichkeit, tolle Gutscheine zu gewinnen. Damit die Fragen beantwortet werden können, sollte man sich eine kurze

Zeit im Ludolokal umsehen. Der Wettbewerb läuft bis und mit 28. September 2012. Die ausgefüllten Talons müssen in die Urne im Ludolokal eingeworfen werden. Viel Spass und Glück!

In den **Sommerferien** ist die Ludothek **jeweils jeden Dienstagmorgen von 9.30–11.00 Uhr offen**. Wir freuen uns auf jeden Besuch und wünschen eine sonnige Sommerzeit.

Besuchen Sie uns doch auf der Homepage www.fzo.ch (Freizeitzentrum OW, Lungern, Ludotheken)

Pro Senectute Obwalden

Aktuelle Kurse und Angebote

Aus unserem Halbjahresprogramm 1/2012:

■ Begleitete Ferienwochen in Grindelwald

Wellness-Hotel Sunstar****, vom 08.–14. Sept. 2012, Anmeldung bis 25. Juli

■ Aqua Fitness

Freie Plätze in Gruppe E, jeweils Montags, 12.45–13.30 Uhr, Hallenbad Rütimattli, Sachseln, Fr. 11.00 pro Lektion

■ Volkstanz

Jeweils Montags oder Mittwochs, 13.30–15.30 Uhr, Betagtensiedlung Huhel, Kerns, keine Anmeldung notwendig, Fr. 11.00 pro Doppellektion

■ Turnen

Jeweils Dienstags, 14.00–15.00 Uhr, Flüeli Ranft, Mehrzweckhalle, Fr. 4.50 pro Lektion

■ Tennis

Jeweils Freitags, 09.00/10.00/11.00 Uhr, Tennisclub Alpnach, Fr. 16.00 pro Lektion

■ Gemeinsam singen

Jeweils Donnerstags, 19. Juli, 2./16. August, 6./20. September, 14.00–16.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Sarnen

■ Velofahren

Gemäss aktuellem Tourenprogramm: Dienstag, 31. Juli: Um den Buttenberg, Treffpunkt: Parkplatz Ei, Sarnen, 08.00 Uhr. Dienstag, 14. August: Konolfingentour, Treffpunkt: Parkplatz Ei, Sarnen, 08.00 Uhr. Dienstag, 28. August: Zugerland, Treffpunkt: Parkplatz Ei, Sarnen, 08:30 Uhr.

Fr. 11.00, Anmeldung bis spätestens Sonntagabend, 20.00 Uhr, an Margrit Kiser, Tel. 041 660 58 39

■ Wandern

Gemäss aktuellem Wanderprogramm:

Dienstag, 7. August: Am Fusse des Graustockes, Abfahrt: 07.43 Uhr, Bahnhof Sarnen, Postauto, Anmeldung: Tel. 041 660 15 57.

Dienstag, 21. August: Hoehybrig, Abfahrt: 07.40 Uhr Station Sarnen, Anmeldung Tel. 041 660 24 33.

Dienstag, 4. Sept.: Teilstück «Sbrinz Route», Abfahrt 07.45 Uhr, Sarnen, Parkplatz Ei, Anmeldung: Tel. 041 675 13 45, Fr. 6.00 plus Fahrtkosten, Anmeldung bis spätestens Montag, 12.00 Uhr.

■ Kurzwanderungen im Sarneraatal

Mittwoch, 22. August: Wichelsee, Alpnach, 13.30 Uhr, Sarnen, Ei
12. September: Stalden Rappental, 13.15 Uhr Sarnen Bahnhof
26. September: Giswil, Schacher-Seppli-Weg, 13.30 Uhr, ab Sarnen Bahnhof, Fr. 5.00, Anmeldung bis Dienstagmittag, Maria von Rotz-Amgwerd, Tel. 041 660 27 32

■ Kennen Sie den Mahlzeitendienst?

Als Ergänzung und zusätzliche Hilfe für Personen, die nicht mehr selber Mahlzeiten zubereiten können, gibt es seit über 20 Jahren den Mahlzeitendienst der Pro Senectute Obwalden. Dieser bringt auf Bestellung vollwertige und vielseitige Hauptmahlzeiten ins Haus, wo sie nur erwärmt werden müssen.

■ Sozialberatung

Wir bieten kostenlose und diskrete fachliche Informationen und individuelle Beratung sowie Finanz- und Sachhilfe für Menschen ab 60 Jahre und deren Bezugspersonen an. Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Für alle Angebote von Pro Senectute OW erhalten Sie detaillierte Unterlagen oder Auskunft bei:

Bitte beachten Sie unsere neue Adresse:

Pro Senectute Obwalden
Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
Telefon Geschäftsstelle: 041 660 57 00 (vormittags)
Telefon Sozialberatung: 041 661 00 40.

Oder: www.ow.pro-senectute.ch
Mail: info@ow.pro-senectute.ch

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeit von Vergünstigungen unserer Angebote und Dienstleistungen.



Lang, kurz, lockig, glatt:
die besten Tipps für Schnitte, Farben, Pflege



Coiffure Fanger

Ihr Coiffeur für Damen,
Herren und Kids
Haarersatzspezialist
Brünigstrasse 56, 6078 Lungern
Telefon 041 678 11 69



Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr, 13.00–18.00 Uhr,
Samstag: 07.30–14.30 Uhr durchgehend

MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfstrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

CAMAL Malergeschäft

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

She-Ra

Bettina Dietrich

Praxis für Körper- und Energiearbeit
6078 Kaiserstuhl OW
041 - 678 02 78

Shin So Shiatsu
Klassische Massagen
Ampuku
Quantum Bodywork
Psychosomatische Energetik

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80



Gut erfunden:
Weltneuheit SteamFinish
für strahlenden Glanz.

Erfahren Sie mehr über unsere
einzigartigen Innovationen unter
vzug.ch



Führend in Küche und Waschräum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:

Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, el.service@bluewin.ch

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt.

Bitte beachten Sie: Der Insertionschluss ist gleich dem Redaktionschluss.